



Modulhandbuch

zu den Angeboten

im Bereich

Studium Generale

an der Hochschule

für angewandte Wissenschaften Landshut

für das

Sommersemester 2025

Inhaltsverzeichnis

Studium Generale an der Hochschule Landshut	4
Themenfelder	5
Organisatorisches	6
Sonderregelungen für Studierende	7
Modulbeschreibungen	8
A Nachhaltigkeit und Umwelt.....	8
SG235 Grundkurs Honigbiene Sommer.....	8
SG237 Chemie in Beruf und Alltag	9
SG285 Auf der Pirsch! – Wissenswertes über Wild in unseren Wäldern.....	10
NEU! SG296 Forschungsprojekt: Was zeichnet nachhaltigkeitsorientierte Menschen aus? Eine Biografie-basierte Analyse mit Menschen aus Stadt und Region Landshut	12
B Digitale Transformation, Energie und Technik.....	13
SG50 Astronomie und Kosmologie	13
SG261 Astronomie – ein Überblick	15
C Persönlichkeitsentwicklung	16
SG08 Präsentationstechniken	16
SG09 Strategische Kommunikation / Rhetorik.....	17
SG44 Überzeugend sprechen.....	18
SG75 Management als Beruf	19
SG193 Ein Leitfaden für den Weg zu einer (Führungs-)Persönlichkeit	20
SG219 Was bewegt Coaching? – Handlungs- und erlebnisorientierter Zugang zum Verständnis von Coaching und zu Coachingprozessen.....	22
SG221 Stress und Resilienz.....	24
SG266 Fit für die Karriere.....	25
SG271 Einführung in die Philosophie.....	27
SG280 Achtsamkeit und Meditation zur Persönlichkeitsentwicklung, Stressreduktion und Gesundheitsförderung	28
SG293 Pferd und Natur – Emotionales Wohlbefinden im Schulalltag	30
NEU! SG298 Teamarbeit	32
D Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	34
SG48 Menschenrechte.....	34
SG279 Impact for Future: Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Wirkung	35
SG281 Literature and Society	37
SG283 Stadt und Land – StadtUMland	38
E Ethik und Kultur.....	39
SG33 Von Gott und Welt.....	39
SG72 Grundlagen der Ethik und sittlichen Urteilsfindung	40
F Sprachen und Interkulturelles	41

SG02 Interkulturelle Kommunikation	41
SG88 Deutsch-Französisches Hochschulseminar	43
SG272 Cross-cultural aspects of business & society	45
SG288 Japanese culture and etiquette	47
G Existenzgründung und studentisches Engagement	49
SG19 Studentischer Motorsport	49
SG57 Entrepreneurial Design.....	51
SG194 Studentische Karrierebörse.....	52
SG216 Lean Start up.....	54
SG227 Service-Learning: Lernen durch Engagement	56
SG238 Campus Live	57
SG241 Unternehmenspersönlichkeiten: Gewinn- und Sozialorientierung – ein Widerspruch?	59
SG245 Design Thinking.....	61
SG255 Agile Methoden: Ein Einblick in agiles Management und agile Arbeitsweisen	63
SG277 Gemeinsam nachhaltig(e) Wirkung erzielen (SEA:start)	65
H Kreativität	67
SG95 Plastisches Gestalten.....	67
SG97 Mathematics and Music.....	69
SG246 Pitfalls of Statistics or Lies, Lies and Statistics	70
SG275 Fotografie mit einer Kamera.....	71
NEU! SG295 Darstellende Kunst – Schauspieltechnik.....	72
NEU! SG297 Strategie, Taktik, emotionale und soziale Intelligenz spielerisch erlernen.....	74

Studium Generale an der Hochschule Landshut

Studium Generale an der Hochschule Landshut bedeutet:

- interdisziplinäres Lernen in Themen, die für alle Fachbereiche relevant sind
- außerfachliche Schlüsselqualifikationen sammeln
- kreative Ideen in spannenden künstlerischen, technischen und unternehmerischen Projekten verwirklichen
- öffentliche Veranstaltungen an der Hochschule Landshut, wie z.B. die Ringvorlesung, besuchen und darin über grundlegende Fragen unserer Zeit nachdenken und diskutieren

Gibt es ein Thema, das Ihrer Meinung nach im Studium Generale angeboten werden sollte?
Schreiben Sie uns eine E-Mail an: ids@haw-landshut.de

Themenfelder

Das Studium Generale ist in acht Themenfelder unterteilt, in denen verschiedene Module angeboten werden:

- **A** Nachhaltigkeit und Umwelt
- **B** Digitale Transformation, Energie und Technik
- **C** Persönlichkeitsentwicklung
- **D** Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- **E** Ethik und Kultur
- **F** Sprachen und Interkulturelles
- **G** Existenzgründung und studentisches Engagement
- **H** Kreativität

Organisatorisches

Informationen zu den Terminen und Fristen

- zur Kurseinschreibung im SB-Portal,
- zum Kursbeginn und Kursende sowie
- zur Prüfungseinschreibung

finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.haw-landshut.de/fakultaeten/interdisziplinaere-studien/studium/studium-generale>

→ Semestertermine

Termine und Räume der einzelnen Kurse werden im SB-Portal der Hochschule bekannt gegeben.

Jeder Kurs im Studium Generale, einschließlich die Sprachkurse, ist mit **2 Semesterwochenstunden (SWS) und 2 ECTS Punkten** veranschlagt. In Ausnahmefällen ist er mit 1 ECTS-Punkt ausgeschrieben.

Kurse aus dem Bereich Sprachen können als Studium Generale Fach angerechnet werden. Bitte informieren Sie sich über das Kursprogramm unter

<https://www.haw-landshut.de/fakultaeten/interdisziplinaere-studien/studium/sprachen>

Bei wöchentlich stattfindenden Kursen sowie Blockkursen besteht **grundsätzlich Anwesenheitspflicht von 100%**.

Weitere Informationen zur Regelung der Anwesenheitspflicht und allgemein zum Studium Generale können der **Ordnung in der Fassung der Ersten Änderungssatzung vom 16.04.2024** entnommen werden.

https://www.haw-landshut.de/static/Justizariat/2024/kF/337-2_Studium_Generale_1.AES_konsF_160424.pdf

Sonderregelungen für Studierende

Studierende in den Bachelorstudiengängen

- Maschinenbau
- Bauingenieurwesen
- Automobiltechnik und
- Additive Fertigung

müssen laut den zugehörigen Studien- und Prüfungsordnungen eine Teilleistung aus dem Bereich Sprachen in Englisch wählen. Wählen Sie hierzu einen der folgenden Kurse:

- UNIcert® II A Technical English (B2) – F161
- UNIcert® II B English for the Automobile Industry (B2) – F162
- UNIcert® II C English Economic and Operational Business Analysis (B2) – F163
- UNIcert® II D English Economic and Operational Business Analysis (B2) – F164
- UNIcert® III A English Economic and Operational Business Analysis (C1) – F107
- UNIcert® III B English Economic and Operational Business Analysis (C1) – F126

Für UNIcert® III benötigen Sie einen Einstufungstest oder müssen einen UNIcert® II Kurs mit mindestens Note 2,0 abgeschlossen haben.

Weitere Informationen, u.a. zu den Kurszeiten im Bereich Sprachen, finden Sie hier:

<https://www.haw-landshut.de/fakultaeten/interdisziplinaere-studien/studium/sprachen>

Modulbeschreibungen

A Nachhaltigkeit und Umwelt

SG235 Grundkurs Honigbiene Sommer

Modulnummer	SG235				
Modulbezeichnung	Grundkurs Honigbiene Sommer: Biologie der Honigbiene und Völkerführung im Bienenjahr				
Englische Modulbezeichnung	Basic course honeybee summer: Biology of honeybees and development of bee colonies through the year				
Modulverantwortung	Dr. Mark Achilles M.A.				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden lernen Biologie, Verhalten und Sozialphysiologie der Honigbiene kennen. Dabei wird ihnen die vielfältige kulturelle, ökologische und ökonomische Bedeutung der Biene für den Menschen bewusst, gerade vor dem Hintergrund aktueller Bedrohungen durch die intensive Landwirtschaft und den Einsatz von Neonicotinoiden in Pflanzenschutzmitteln.</p> <p>Die Inhalte aus dem Lehrsaal werden durch Exkursionen am Lehrbienenstand in der Praxis verifiziert. Dabei bekommen die Studierenden anhand der Tätigkeiten der Entwicklung eines Bienenvolkes im Jahresverlauf die Grundlagen des Imkerns vermittelt.</p> <p>Darüber hinaus werden Lerninhalte über Projektarbeit und ein Internet-gestütztes Lernprogramm wiederholt und erarbeitet.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Einführung in das Imkern • Einführung in die Biologie und Verhalten der Honigbiene • Volksentwicklung durch das Jahr • Die Auswinterung des Bienenvolkes • Tracht: Nektar- und Polleneintrag • Schwarm und Volksvermehrung • Honigentnahme 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Praxisanwendungen, E-learning-gestütztes Lehrprogramm, Referate, Groß- und Kleingruppenarbeit				
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • PC mit Internetzugang • Bienengiftresistenz gegen allergische Reaktionen (Keine Anaphylaxiegefahr) 				
Prüfungsleistung(en)	E-learning-gestützte Klausur von 60 Minuten Dauer				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Lehrsaal: Beamer, Lehrbienenstand				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Liebig, Gerhard: Einfach Imkern, Tübingen ³1998. • Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. 				

SG237 Chemie in Beruf und Alltag

Modulnummer	SG237				
Modulbezeichnung	Chemie in Beruf und Alltag				
Englische Modulbezeichnung	Chemistry at work and in everyday life				
Modulverantwortung	Dr. Gudrun Mühlhofer				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Die Studierenden lernen die elementaren Zusammenhänge zwischen Wissenschaft und Alltag kennen. Sie lernen die Übertragung dieser Zusammenhänge in das eigene tägliche Leben.</p> <p>Fertigkeiten und Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Kompetenz chemische Prozesse einzuordnen und eigene Einschätzungen zu treffen. Sie können eigene Fragestellungen in Form einer Präsentation recherchieren und auswerten.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Chemie nach der Schule: Wo gibt es Berührungspunkte im alltäglichen Leben? • Chemische und soziale Aspekte im beruflichen Umfeld der Automobilindustrie • Praxisbeispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Anwendung, Sicherheit und Entsorgung von Klebstoffen • Beispiele aus der Natur • Grundlagen, Anwendung von Oberflächenvorbehandlungen 				
Lehrform(en)	SU Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	Leistungsnachweis auf Basis eines Vortrages				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Zoom, Beamer mit Laptop				
Literatur	o. A.				

SG285 Auf der Pirsch! – Wissenswertes über Wild in unseren Wäldern

Modulnummer	SG285				
Modulbezeichnung	Auf der Pirsch! – Wissenswertes über Wild in unseren Wäldern				
Englische Modulbezeichnung	Interesting facts about deer in our forests and how to protect them				
Modulverantwortung	Caroline Leidl				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Im Rahmen von 2 Modulen „Wildbiologie“ sowie „Wildschutz“ erlernen die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer, welche Besonderheiten es braucht, damit Tiere im Lebensraum „Wald“ überleben, und welchen Einfluss wir Menschen auf die Waldtiere ausüben.</p> <p>Die Wildbiologie umfasst Wissen über die heimischen Tierarten, die in freier Wildbahn leben.</p> <p>Hauptsächlich liegt der Fokus des Lehrstoffs auf jenen Tieren, die wir in unseren heimischen Wäldern antreffen, gleichermaßen Haar- und Federwild. Wir lernen Biologie, Anatomie, Lebensweise, Gefährdung und Schutz der verschiedenen Wildarten kennen, sowie deren Lebensraum. Dazu gehört auch das Erkennen der wichtigsten Baum- und Straucharten, denn durch Kenntnisse über das ökologische Umfeld lassen sich viele Rückschlüsse über das vor Ort vorkommende Wild ableiten.</p> <p>Die wichtigsten Kenntnisse umfassen dabei die Biologie, Anatomie, Lebensweise, Gefährdung und Schutz der verschiedenen Wildarten.</p> <p>Das zweite Modul Wildschutz gibt insbesondere Aufschluss über das Zusammenleben und die Wechselwirkungen der Tiere und Menschen. Zum Wildschutz zählt z. B. die Einrichtung von Ruhezeiten oder die Schaffung von Äsungs- und Deckungsflächen für das Wild, aber auch Aufklärungsarbeit über das richtige Verhalten von Spaziergängern im Wald.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Auch wenn wir die Waldtiere nur selten zu Gesicht bekommen: In unseren Wäldern sind viele Tiere in freier Wildbahn heimisch. In einem 5 tägigen Blockkurs lernen wir, welche das sind – plus alles Wissenswerte über unser Haar- und Federwild. Die Waldtiere verraten uns sehr viel durch ihre Spuren. Durch genaues Beobachten können wir ihre Trittsiegel, Fegestellen und Liegeplätze erkunden, einordnen und vergleichen. Aber auch das Sozialverhalten der Wildtiere ist ausschlaggebend für ein Miteinander von Mensch und Tier im Wald.</p> <p>Im Fokus stehen folgende heimische Wildtiere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rehwild • Feldhase • Wildkaninchen • Fuchs • Wildschwein • Dachs • Marder • Eulen • Habicht, Milan und Bussard • Waldschnepfe • Fasan • Birkhuhn und Auerhuhn 				

	<ul style="list-style-type: none">• Luchs• Wildkatze• Steinadler <p>Wie ein gutes Zusammenleben von Mensch und Tier funktioniert, vertiefen wir in einem Praxisprojekt, in welchem wir kleine Videos erstellen, die den Waldspaziergängern Tipps geben, wie sie sich im Wald verhalten müssen, um unser Wild zu schützen - gerade in der Frühjahrszeit, in welcher viele Jungtiere zur Welt kommen.</p>
Lehrform(en)	5 tägiger Blockkurs (seminaristischer Unterricht, Projektarbeit)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Interesse am Schutz von Natur, Wild und Wald
Prüfungsleistung(en)	Projektarbeit: Erstellen von Videos zum Thema „Schutz von Jungtieren“
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart, Smartphone, Kameras, YouTube Channel
Literatur	o. A.

NEU! SG296 Forschungsprojekt: Was zeichnet nachhaltigkeitsorientierte Menschen aus? Eine Biografie-basierte Analyse mit Menschen aus Stadt und Region Landshut

Modulnummer	SG296				
Modulbezeichnung	Forschungsprojekt: „Was zeichnet nachhaltigkeitsorientierte Menschen aus? Eine Biografie-basierte Analyse mit Menschen aus Stadt und Region Landshut“				
Englische Modulbezeichnung	Research project: "What characterizes sustainability-oriented people? A biography-based analysis with people from the city and region of Landshut"				
Modulverantwortung	Christoph Neub				
Dozierende	Christoph Neub, Gastdozentinnen und Gastdozenten				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Grundlagen der Nachhaltigkeit, Forschungsmethoden, Datenanalyse</p> <p>Fertigkeiten: Konzeption und Durchführung von Befragungen, Auswertung, Präsentation</p> <p>Kompetenzen: Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Befragungen, Interviews, Photovoice</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Durchführung einer Befragung zur Klärung der Forschungsfrage mit verschiedenen Methoden (Umfrage / Interview / Photovoice) • Auswertung der Umfrageergebnisse 				
Lehrform(en)	Workshops, projektbasiertes Lernen, praktische Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Interesse an Projektarbeit in einem interdisziplinären Team				
Prüfungsleistung(en)	Forschungsbericht, Präsentation, Feldforschung				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Umfrage-Tools, Smartphone / Kamera, Laptop + Beamer				
Literatur	o. A.				

B Digitale Transformation, Energie und Technik

SG50 Astronomie und Kosmologie

Modulnummer	SG50				
Modulbezeichnung	Astronomie und Kosmologie				
Englischer Titel	Astronomy and Cosmology				
Modulverantwortung	Dr. Josef M. Gaßner (www.Josef-Gassner.de)				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <p>Die Studierenden kennen den aktuellen Forschungsstand zu den astronomischen Beobachtungen und der Entwicklung des Universums als Ganzes: Vom Urknall über die sichtbaren und unsichtbaren Phänomene des Universums, unseres Planeten, der Entstehung des Lebens, kosmischer Bedrohungen, bis zur derzeitigen Grenze der Erkenntnis.</p> <p>Die Studierenden sind vertraut im Umgang mit naturwissenschaftlichen Publikationen: Wie gehe ich vor und worauf achte ich beim Lesen einer wissenschaftlichen Publikation? Wie erhalte ich Zugriff darauf? Wie erstelle und übermittle ich selbst eine Publikation an ein Fachjournal? Damit sind die Studierenden auch nach Ende der Vorlesung in der Lage, an der zukünftigen wissenschaftlichen Entwicklung teilzunehmen und ihre erworbenen Kenntnisse auszubauen.</p> <p>Fertigkeiten:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse um den kosmischen Materiekreislauf, ihre eigene Existenz als Lebensform in einem übergeordneten Rahmen „wo kommen wir her – wo gehen wir hin?“ neu einzuordnen.</p> <p>Sie sind in der Lage, Detailwissen aus bereits erarbeiteten Bereichen zu modifizieren und unter neuer Zielsetzung auf ähnliche Fragestellungen zu übertragen, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse zur Sternentstehung anzuwenden auf analoge Fragestellungen der Planetenentstehung, Galaxienentstehung und Strukturbildung im frühen Universum. • aus ihren Kenntnissen um die Entstehung des Lebens auf unserem Planeten verschiedene Methoden zur Suche nach extraterrestrischem Leben abzuleiten und Prognosen zur Zukunft des irdischen Lebens aufzustellen. • naturwissenschaftliche Methoden allgemein auf andere Disziplinen zu übertragen. <p>Die Studierenden können ihre Kenntnisse zum Umgang mit Fachpublikationen konkret anwenden. Sie sind insbesondere in der Lage deren Quintessenz effizient zu erkennen, zu diskutieren und fachgerechte Schlussfolgerungen zu ziehen.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden haben ihre reflexive Kompetenz auch über den Tellerrand der Naturwissenschaft hinaus ausgebaut und sind in der Lage Zusammenhänge übergreifend zu beurteilen.</p>				

Inhalte des Moduls	<p>1. Woher wissen wir das alles? Unser Platz im Universum. Hubble- u. Hertzsprung-Russell-Diagramm. Wie erhält man aus etwas Strahlung ein gesichertes Weltbild? Wie misst man Entfernung und Temperatur im Weltraum?</p> <p>2. Der Urknall Wie kann alles aus dem Nichts entstehen? Was war davor? Woher kommt die notwendige Energie? Quantenfluktuation, Phasenübergang, falsches Vakuum und Symmetriebruch</p> <p>3. Das Weltall Von der Strukturbildung zu den Sternen und Galaxien. Weiße Zwerge, Rote Riesen, Schwarze Löcher, Supernovae Neutronensterne, Pulsare, Planetare Nebel, Gamma-Ray-Bursts, Quasare, Aktive galaktische Kerne, Hypernovae, Asteroiden, Neutrinos</p> <p>4. Das Phänomen Leben im Universum Was ist Leben? Sind wir allein im Universum? Wie konnte sich tote Materie zu lebenden Organismen organisieren? Wie entstehen Planeten? Wie kam das Wasser auf die Erde? Wie entstand unsere Atmosphäre? Wohin führt unsere kosmische Reise? Ist Leben ein ewiges Erfolgsmodell oder nur kurze Episode?</p> <p>5. Der Blick über den Tellerrand Dunkle Materie und Dunkle Energie. Das anthropische Prinzip. Wo ist aktuell die Grenze der wissenschaftlichen Erkenntnis.</p>
Lehrform	Vorlesung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsleistung	Schriftlicher Leistungsnachweis (Multiple-Choice-Test), 30 Minuten
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer, Tafel, YouTube-Videos
Literatur	Empfehlung anhand von Ansichtsexemplaren

SG261 Astronomie – ein Überblick

Modulnummer	SG261				
Modulbezeichnung	Astronomie – ein Überblick				
Englische Modulbezeichnung	Astronomy – an Overview				
Modulverantwortung	Prof. Dr. Andreas Ulrich				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Grundlegende Arbeitsmethoden der Astronomie, Grober Verlauf der historischen Entwicklung, Orientierung am Himmel, Himmelskoordinaten, Zeitmessung und Kalender, Aufbau des Universums, Beobachtungsobjekte im Planetensystem, der Galaxis und darüber hinaus, Entfernungsskalen und deren Messung</p> <p>Fertigkeiten und Kompetenzen: Erklärung astronomischer Aspekte des Alltags, Auffinden von Himmelsobjekten, Durchführung einfacher Himmelsbeobachtungen, Verständnis für den Aufbau des Universums</p>				
Inhalte des Moduls	<p>In dem Modul wird eine Einführung in die klassische Astronomie gegeben. Es werden die Himmelskoordinaten erklärt. Die Beobachtungsmethoden der Astronomie, sowohl klassisch als auch aktuell, werden vorgestellt. Die Vielzahl der Beobachtungsobjekte wird behandelt und die physischen Eigenschaften der Objekte diskutiert (Fixsterne, Planeten, Kometen, Sternhaufen, Galaxien, Interstellare Materie, Neutronensterne, Schwarze Löcher). Entfernungsmessung und die Klassifikation von Helligkeiten der Objekte, sowie die Sternentwicklung und Kosmologie wird angesprochen, ebenso aktuelle Themen, wie die Astro-Teilchenphysik und die „multi-messenger-Astronomie“.</p>				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen	Grundkenntnisse in Mathematik und Physik auf dem Niveau des Gymnasiums				
Prüfungsleistung	Kolloquium 20 Minuten				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	o. A. (wird in der Vorlesung bekannt gegeben)				

C Persönlichkeitsentwicklung

SG08 Präsentationstechniken

Modulnummer	SG08				
Modulbezeichnung	Präsentationstechniken				
Englische Modulbezeichnung	Methods of Presentation				
Modulverantwortung	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Die Studierenden lernen in diesem Modul die elementaren Zusammenhänge zwischen verbaler und nonverbaler Kommunikation kennen. Sie lernen die Schritte einer gelungenen, gehirngerechten Präsentation zu benennen und können die optimale Vorgehensweise darstellen.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden lernen das theoretische Wissen in die Praxis umzusetzen und die einzelnen Schritte folgerichtig anzuwenden. Sie lernen körpersprachliche Hinweise in der Selbst- und Fremdbeobachtung zu beurteilen und passende Konsequenzen daraus abzuleiten.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden lernen, unter Beachtung der eigenen Körpersprache, überzeugend zu präsentieren. Sie lernen die Optionen einzuschätzen, sie zu beurteilen und die sinnvollste Vorgehensweise zu generieren.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zum Lernen, zur Lernforschung, Gedächtnisschulung • Einführung in die Sprache/sprachliche Codierung • Wahrnehmung und Auswirkung auf die Persönlichkeit • Psychologie des Vortrages • Souveräne Selbstdarstellung • Der theoretische Teil wird durch Praxisbeispiele lerngerecht unterstützt. 				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung	Vortrag				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Beamer				
Literatur	o. A.				

SG09 Strategische Kommunikation / Rhetorik

Modulnummer	SG09				
Modulbezeichnung	Strategische Kommunikation / Rhetorik				
Englische Modulbezeichnung	Strategic Communication / Rhetoric				
Modulverantwortung	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Die Studierenden lernen unterschiedliche rhetorische Möglichkeiten der Überzeugung, des Unbestimmten und der Einwandbehandlung kennen und können diese beschreiben und passende Formen auswählen.</p> <p>Fertigkeiten: Sie erlernen einen situativ richtigen Einsatz von rhetorischen Hilfsmitteln und strategische, zielorientierte Kommunikation anzuwenden. Mit zur Hilfenahme nonverbaler Kommunikation lernen sie zu überzeugen und Konflikte zu lösen.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden lernen Argumentationsstränge zu entwickeln und verbal, wie nonverbal zu überzeugen. Sie können Situationen in ihrer kommunikativen Struktur einschätzen und den passenden Einsatz der diversen Stilmittel beurteilen.</p>				
Inhalte des Moduls	Erlernen von strategischer Kommunikation an Hand von konkreten Situationsbeispielen, wie z. B. einem Vorstellungsgespräch, einer kritischen Diskussion, dem Verkaufsgespräch oder angemessenem Small Talk. Die Teilnehmer lernen die eigene Aussage dem Gesprächspartner klar verständlich machen zu können, ihm die Möglichkeit zu geben, sich den Argumenten zu öffnen und sie anzunehmen, im Gespräch lediglich das mitzuteilen, was man tatsächlich weitergeben will und sich auf dem Parkett der Konventionen sicher bewegen zu können.				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	LN auf Basis eines Vortrages				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Beamer				
Literatur	o. A.				

SG44 Überzeugend sprechen

Modulnummer	SG44				
Modulbezeichnung	Überzeugend sprechen				
Englische Modulbezeichnung	Speaking Convincingly				
Modulverantwortung	Sabine Novy, M.A.				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Die Studierenden kennen die Beurteilungskriterien der Sprechstimme und eines überzeugenden Auftritts. Sie verfügen über grundlegendes Wissen in den Bereichen der Sprechtechnik (Atem, Stimme, Artikulation, Ausdruck) sowie in der überzeugenden und hörerorientierten Aufbereitung eines Inhalts.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden lernen, Sprechleistungen und die eigene Wirkung auf andere besser einzuschätzen. Sie bauen in einer Reihe von praktischen Übungen ihr Selbstvertrauen in Sprech- und Redesituationen aus und entwickeln Verbesserungsideen für das eigene Sprechen.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, in Redesituationen des Hochschulalltags (v.a. Präsentationen und Gespräche) mit mehr stimmlicher Präsenz und Souveränität aufzutreten.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Ob in Präsentationen oder im Gespräch: Der Ton macht die Musik. Die Stimme ist unser wichtigstes Kommunikations- und Ausdrucksinstrument, denn wie wir etwas sagen, entscheidet darüber, was ankommt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperhaltung und Körpersprache als Unterstützung der Stimme • Richtig und ökonomisch atmen • nachdrücklich sprechen mit Hilfe der Atmung • Erarbeiten der richtigen Sprechstimmlage • Präzise und verständlich artikulieren • Lebendig sprechen: Tempo, Pausen, Lautstärke, Betonung, Modulation <p>Überzeugend sprechen in Situationen des Hochschulalltags (v.a. Präsentationen und Gesprächen)</p>				
Lehrform(en)	Praxisorientierter Unterricht. Atem-, Stimm- und Sprechübungen, Textübungen sowie Übungen zum freien und vorbereiteten Sprechen. Bei Bedarf videogestütztes Feedback.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	aktive Teilnahme an allen Modulen; abschließende Redeübung				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	o. A.				

SG75 Management als Beruf

Modulnummer	SG75 – nicht anrechenbar in der Fakultät BW				
Modulbezeichnung	Management als Beruf				
Englische Modulbezeichnung	Management by Profession				
Modulverantwortung	Dr. Mark Achilles M.A.				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse und Fertigkeiten: In der Veranstaltung wird das Management auf der System- und Einrichtungsebene (St. Galler Management-Modell), Management als Beruf auf der Handlungsebene (Fredmund Malik) und das Selbstmanagement der eigenen Person (Zeit- und Ressourcenmanagement) thematisiert und reflektiert.</p> <p>Kompetenzen: Management gehört zu den grundlegenden Fähigkeiten des Menschen, um vor den beruflichen und gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts bestehen zu können. Wer gelernt hat, sich selbst und sein privates und berufliches Umfeld zu managen, der kann Ziele ressourcenorientiert umsetzen, dem eröffnet sich ein breiteres Spektrum an Handlungsalternativen und der kann Potentiale besser erschließen und ausschöpfen. Management ist der Beruf der Resultatorientierung und kann erlernt werden. Dabei werden Ansatz und Nutzen der vorgestellten Konzepte mit dem Ziel der Profilbildung eines eigenen praktischen Managementverständnisses kritisch hinterfragt. Die Veranstaltung lebt von der Interdisziplinarität und dem gemeinsamen Austausch von Studierenden aus der Sozialen Arbeit, der Ingenieurs- und der Wirtschaftswissenschaften und dient dadurch als Reflexion des eigenen Verständnisses von Management und Leitung.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Managen heißt wirksam handeln: Management als Beruf • Managen heißt Komplexität reduzieren: Das St. Galler Managementmodell • Managen kann erlernt werden: Aufgaben und Grundhaltungen des Managementberufs nach Fredmund Malik • Aller Anfang: Selbstmanagement und Zeitmanagement 				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übungen				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung	Vortrag				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Beamer				
Literatur	<p>Malik, Fredmund: Führen – Leisten – Leben. Wirksames Management für eine neue Zeit, Frankfurt - New York 2014.</p> <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p>				

SG193 Ein Leitfaden für den Weg zu einer (Führungs-)Persönlichkeit

Modulnummer	SG193				
Modulbezeichnung	Zu einer (Führungs-)Persönlichkeit wachsen – erfolgreich führen – Erfüllung finden Ein Leitfaden für den Weg zu einer (Führungs-)Persönlichkeit				
Englische Modulbezeichnung	How to develop a (leadership) personality, be successful and find satisfaction A Guide on the way to a (leadership) personality				
Modulverantwortung	Franz Einsiedler				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Zahlreiche Studien belegen, dass deutsche Unternehmen wesentlich nachhaltiger und erfolgreicher handeln, wenn für sie und ihre Führungskräfte Mitarbeiterführung eine zentrale Rolle einnimmt. Dies zeigt sich darin, dass sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Führungsstil pflegen, der Mitarbeiter motiviert und fördert; • einen stabilen Rahmen für die berufliche Befähigung ihrer Mitarbeiter schaffen; • ihren Mitarbeitern auch in den anderen entscheidenden Lebensbereichen (Gesundheit, Freizeit, Familie, Geld und Persönlichkeit) genügend Raum zur Entfaltung lassen; • bei der Besetzung von Führungspositionen den Schwerpunkt auf die persönliche Qualifikation und nicht auf fachliche Leistungen legen; • sowohl ihre Mitarbeiter als auch sich selbst mit klaren und eindeutigen Prinzipien führen. <p>In diesem Workshop erfahren Sie, wie diese Unternehmen dabei vorgehen und arbeiten an der konkreten Umsetzung im Praxisalltag.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Die Studentinnen und Studenten ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Schlüsselqualifikationen, die Führungskräfte benötigen, um zu Führungspersönlichkeiten zu wachsen (Stufe 1); • sind sich über die Herausforderungen, die mit persönlichem Wachstum verbunden sind, im Klaren (Stufe 2); • sind in der Lage, die Herausforderungen für ihre eigene Lebenssituation zu interpretieren (Stufe 3); • kennen die Kraftquellen, aus denen „Führungspersönlichkeiten“ schöpfen, um die Herausforderungen zu meistern (Stufe 1), und können diese anwenden (Stufe 3); • erkennen die Zusammenhänge zwischen den Kräften, die in Menschen wirken und ihre Bedeutung für den Aufbau eines für (Führungs-) Persönlichkeiten notwendigen Selbstvertrauens (Stufe 2); • können die komplexen Zusammenhängen zwischen dem „Sinn des Daseins“, Visionen in den sechs entscheidenden Lebensbereichen, einer - Lebensüberschrift (Firmenüberschrift) und einer Firmen- bzw. Lebensphilosophie erkennen und ihre eigenen Versionen sachgerecht formulieren (Stufe 5); • analysieren den Unterschied zwischen Wünschen und Zielen und wenden die „Spielregeln der Zielsetzung“ auf ihre eigenen Ziele an, die sich aus dem „Sinn des Daseins“, ihren Visionen, ihrer Lebensüberschrift und ihrer Lebensphilosophie ergeben (Stufe 4); • können die Inhalte des Workshops für sich beurteilen und Schlüsse für 				

	<p>ihre Visionen und Ziele ziehen (Stufe 5);</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Zusammenhänge und die Bedeutung der einzelnen Führungsprinzipien, die Führungspersönlichkeiten auszeichnen (Stufe 2); • können die richtigen Fragen stellen, die notwendig sind, um die Führungsprinzipien in der Praxis umzusetzen (Stufe 3) • sind in der Lage auf Grundlage ihrer Auseinandersetzung mit den Führungsprinzipien, konkrete Schritte zur Umsetzung zu entwickeln und angemessene Lösungen vorzuschlagen (Stufe 5); • sind in der Lage, ihre Visionen und Ziele in Form von Collagen darzustellen (Stufe 3); • erkennen Glaubenssätze, die ihre Entwicklung behindern (Stufe 5), und könne die Auswirkungen auf ihr persönliches Wachstum voraussagen (Stufe 6); • sie können ihr Wissen hinsichtlich der Umprogrammierung negativer Glaubenssätze anwenden (Stufe 3). <p>Zu allen Inhalten gibt es Skripte, auf die Sie über Moodle Zugriff haben. Im Kurs werden keine Skripte in Papierform ausgeteilt.</p> <p>Da erfahrungsgemäß immer einige von den 20 zum Workshop zugelassenen Teilnehmer nicht antreten, können nicht berücksichtigte Studenten sehr gerne zum Workshopstart kommen. Der Workshopleiter wird sich bemühen, so viele Interessenten wie möglich nachrücken zu lassen.</p>
Lehrform	Seminar mit praktischen Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Textarbeit, Reflexion von Ergebnissen
Voraussetzungen	<p>Sie sind bereit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • intensiv an Ihrer Persönlichkeit zu arbeiten; • Ihre „Komfortzone“ verlassen und sich mit neuen Lebensperspektiven auseinanderzusetzen.
Prüfungsleistung	<p>1. Projektarbeit</p> <p>Sie bearbeiten verschiedene Aufgaben zu einzelnen Kursthemen.</p> <p>2. Portfolio</p> <p>Sie legen mit den Workshopmaterialien ein Portfolio an, mit dem Sie auch nach dem Kurs weiter an ihrer Persönlichkeit arbeiten können.</p>
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer, Flip Chart, Moderationsmaterial, ggf. kurze Videosequenzen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Reinhard K. Sprenger – Die Entscheidung liegt bei dir Wege aus der alltäglichen Unzufriedenheit • John Strelecky – The Big Five for Life Was eine wahre Führungspersönlichkeit ausmacht • Alfred Stielau-Pallas – Ab heute erfolgreich/Die Macht der Dankbarkeit • Ruth Wenger – Der Alpha-Faktor • Alex Loyd –Der Healing Code • Dr. Joseph Murphy: Die Macht des Unterbewusstseins • Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf - <i>In der Sprache liegt die Kraft</i>

SG219 Was bewegt Coaching? – Handlungs- und erlebnisorientierter Zugang zum Verständnis von Coaching und zu Coachingprozessen

Modulnummer	SG219				
Modulbezeichnung	Was bewegt Coaching? – Handlungs- und erlebnisorientierter Zugang zum Verständnis von Coaching und zu Coachingprozessen				
Englische Modulbezeichnung	Approaches and models for coaching				
Modulverantwortung	Dr. Sylvia Fratton-Meusel, Psychologischer Coach LBSP, Supervisorin BDP Dipl. Päd. Hans-J. Röthlein, Senior Coach BDP, Supervisor BDP, Psychologischer Coach LBSP				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturgeleiteter Überblick über den Coaching-Markt • verschiedene Coachingansätze kennenlernen und bewerten • gängige Qualifikationsmerkmale für Coaching kennen und reflektieren • Bedeutung von Coaching für die Arbeitswelt und für die individuelle Arbeits- und Lebensgestaltung erfassen • griffiges und handhabbares Konzept von Coaching entwickeln • Gütekriterien eines erfolgreichen Coaches kennen <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenes reflektiertes Verständnis von Coaching entwickeln • individuellen Zugang zum Prinzip der Selbstführung finden • Coaching-Tools durch praktische und teilnehmende Übungen erfahren und reflektieren • Teile von Coaching-Prozessen in der Rolle des Coaches und des Coachee durchführen <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsmöglichkeiten eigener Potenziale und Grenzen erkennen und einschätzen • Rapport herstellen: (Arbeits-) Beziehungen aufbauen und halten • Mensch als reflexives Subjekt einordnen: Dialektik von Innen- und Außenbild 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturmodelle und Dynamik von Coaching-Prozessen • Einfluss und Bedeutung der Psychologie • Fachliche Kriterien, u.a. Kriterium Feldkompetenz, Führungserfahrung des Coaches • Abstufung von Selbstreflexion, Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis • Kriterien effektiver Führung 				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht, Übungen				
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitschaft für learning bei doing • Bereitschaft, sich selbst aus der Distanz zu betrachten 				
Prüfungsleistung	Studienarbeit zu ausgewähltem Seminarthema, Kurzvorträge				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				

Literatur	Basisliteratur: <ul style="list-style-type: none">• Astrid Schreyögg: Coaching 2012• Sonja Radatz: Coaching-Grundlagen für Führungskräfte 2007• Björn Migge: Handbuch Coaching und Beratung 2014 Weitere themenbezogene Literaturangaben bzw. Texte werden in den Seminarveranstaltungen verteilt
------------------	--

SG221 Stress und Resilienz

Modulnummer	SG221				
Modulbezeichnung	Stress und Resilienz				
Englische Modulbezeichnung	Stress and Resilience				
Modulverantwortung	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Inhalte des Moduls	Die Teilnehmer*innen sollen unterschiedliche Formen des Stresses kennenlernen, um Stress der belebt vom Stress der krank macht unterscheiden zu können. Die Auswirkung, die Stress hervorruft, wird in dieser Vorlesung psychologisch beleuchtet, damit die Teilnehmer nicht nur sich selbst, sondern auch potentielle Mitarbeiter rechtzeitig schützen können. Weiter wird die Bedeutung von Resilienz angesprochen so wie die Aspekte, die die Fähigkeit mit Stress umgehen zu können fördern. Was begünstigt Stress, was Stressresilienz, wie schaffen wir es uns trotz der immer weiter steigenden Ansprüche von außen, zu entspannen und wichtiger noch, uns zu konzentrieren. Eingebettet in die Vorlesungen sind praktische Übungen aus dem Selbstmanagement.				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung	Vortrag				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	o. A.				

SG266 Fit für die Karriere

Modulnummer	SG266				
Modulbezeichnung	Fit für die Karriere – wie ein erfolgreicher Berufseinstieg gelingt				
Englische Modulbezeichnung	Fit for your career – how to start your career successfully				
Modulverantwortung	Petre, Oana-Cristina				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden erhalten durch die Teilnahme an dem Modul Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Do's and Don'ts im Bewerbungsprozess • Relevante Themen zu Bewerbung und Karriere • Tools zur Erstellung von Bewerbungsmappen • Wissenschaftliche Methoden im Bereich Bewerbungsverfassung • Plattformen zu Job- und Karriereinformationen <p>Fertigkeiten und Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst- und Zeitmanagement • Selbstwahrnehmung und -darstellung • Soft Skills für die Bewerbungsphase und den Berufseinstieg 				
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul „Fit für die eigene Karriere – wie dein Berufseinstieg gelingt“ soll die Studierenden auf den Einstieg in das Berufsleben vorbereiten und Einblicke über relevante Themen in den Bereichen Bewerbung & Karriere geben. Dabei werden wichtige Schritte vom Verfassen einer Bewerbung, über den Bewerbungsprozess bis hin zur Gehaltsfrage durchlaufen. Die Workshops sind interaktiv sowie praxisorientiert gestaltet. Die Durchführung erfolgt sowohl über das ZBK als auch über Referenten*innen namhafter Unternehmen, weshalb erste Kontakte zwischen Studierenden und Unternehmen geknüpft werden können.</p> <p>Ablauf:</p> <p>Das Modul besteht aus mehreren einzelnen Workshops mit unterschiedlichen Themen. Die Dauer je Workshop kann zwischen 1-3 Stunden variieren. Es wird eine große Auswahl an Workshops angeboten, aus denen die Studierenden eine bestimmte Anzahl an Kursen wählen müssen. (Genauere Angaben zu der tatsächlichen Anzahl an zu belegenden Workshops werden spätestens in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben)</p> <p>Verpflichtende Workshops/Termine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführungsveranstaltung • Teilnahme an der SKB (Studentische Karrierebörse) am 07. Mai • Karriereberatung über das ZBK 				
Lehrform(en)	(hybride) Workshops, Einzelgespräche				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	Projektarbeit mit mündlicher Prüfung (Abgabe einer Bewerbungsmappe)				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				

Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Hesse/Schrader Büro für Berufsstrategie (2016): Der kleine Hesse/Schrader Bewerbungshelfer• Pioch, Sebastian (2015): Trojanized – ein verblüffend wirksamer Weg, um den passenden Job zu finden• Püttjer, Christian (2019): Trainingsmappe Vorstellungsgespräch: die 200 entscheidenden Fragen und die besten Antworten
------------------	---

SG271 Einführung in die Philosophie

Modulnummer	SG271				
Modulbezeichnung	Einführung in die Philosophie				
Englische Modulbezeichnung	Introduction to philosophy				
Modulverantwortung	José Luis Garro García				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse Dieses Modul ist für Studierende, die Philosophie verstehen wollen. Sie erhalten einen Überblick über die Geschichte der Philosophie und eignen sich wichtige Begriffe an. Hier werden Probleme, Systeme, Bewegungen und Begriffe der Philosophie durch die wichtigsten Autoren erklärt und in analysiert.</p> <p>Fertigkeiten Die Studierenden werden mit der zentralen Grundlage des philosophischen Denkens vertraut und sind so in der Lage, wichtige philosophische Texte zu verstehen, historisch zu interpretieren, zu rekonstruieren und kritisch zu diskutieren.</p> <p>Kompetenzen Das Modul ist dafür gedacht, philosophisches Wissen zu vermitteln und kritisch-philosophisch zu denken.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Die Geschichte der Philosophie von ihren Anfängen in Griechenland vor 2.500 Jahren bis heute. • Das Denken der bedeutendsten Philosophen des Abendlandes: Platon, Aristoteles, Descartes, Kant, u.a. • Überblick über die Disziplinen der Philosophie: Metaphysik, Ethik, Philosophie der Wissenschaft, Psychologie und politische Philosophie. • Die wichtigsten Bewegungen der Philosophie und Ihren Einfluss auf die Wissenschaft, Weltanschauung und Politik. 				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung	Vortrag oder Testat (Textanalyse)				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Beamer, Dokumentenkamera				
Literatur	o. A. (wird in der Vorlesung bekannt gegeben)				

SG280 Achtsamkeit und Meditation zur Persönlichkeitsentwicklung, Stressreduktion und Gesundheitsförderung

Modulnummer	SG280				
Modulbezeichnung	Achtsamkeit und Meditation zur Persönlichkeitsentwicklung, Stressreduktion und Gesundheitsförderung				
Englische Modulbezeichnung	Mindfulness and meditation for personal development, stress reduction and health promotion				
Modulverantwortung	Prof. Dr. Markus Kühnel				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Praxis von Entspannungs- und Stress-management • Förderung eines achtsamen Umgangs mit dem eigenen Körper, Gefühlen, Gedanken und der Umwelt • Entwicklung einer regelmäßigen Achtsamkeits- und Meditationspraxis • Kritische Reflexion der Trends zur Achtsamkeit und Selbstoptimierung 				
Inhalte des Moduls	<p>In der modernen Gesellschaft sind negative Auswirkungen von Stress ein weitverbreitetes Phänomen. Achtsamkeit und Meditation sind nicht nur Instrumente zur Persönlichkeitsentwicklung, sondern sie können uns auch helfen, im Alltag und in beruflichen Situationen einen anderen Umgang mit Stress zu erlernen, um handlungsfähig und gesund zu bleiben.</p> <p>Die Wirkungen von Achtsamkeits- und Meditationstechniken wurden vielfach wissenschaftlich bestätigt. Zugleich lässt sich die Nutzung von Achtsamkeit und Meditation als Ressource vor dem Hintergrund eines Trends zur Selbstoptimierung kritisieren.</p> <p>Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen praktische Übungen zur Entwicklung von Achtsamkeit und zum Erlernen von Meditation (u.a. achtsame Körperübungen, Meditationen im Liegen, Geh- und Sitzmeditationen, Essens- und Klangmeditationen) in Anlehnung an das „Münchener Modell“.</p> <p>Neben der systematischen Reflexion der Übungen wird auch die wissenschaftliche Erfassung von Achtsamkeits- und Meditationswirkungen behandelt und praktisch erprobt.</p> <p>Eine stabile psychische Verfassung, regelmäßiges Üben zu Hause und die Bereitschaft zur Förderung der Achtsamkeit werden als Bedingungen zur Teilnahme vorausgesetzt.</p> <p>Es sind keine Vorkenntnisse in Körperarbeit, Meditation, Stress-Management oder Entspannungsübungen erforderlich. Die Teilnahme ist auf zwölf Personen beschränkt.</p>				
Lehrform(en)	Theoretische Einheiten, angeleitete und selbstständig durchgeführte Praxisübungen, (Klein-)Gruppenarbeit, (Praxis-)Reflexionsrunden				
Voraussetzungen	Yogamatte, Decke und (kleines) Kopfkissen, Meditations-kissen oder -bank, Augenbinde, sportliche / bequeme Kleidung				
Prüfungsleistung(en)	Aktive Mitarbeit (Durchführung der Übungen, Bereitschaft zur Beteiligung an Austauschrunden), Seminararbeit (Führen eines Forschungstagebuchs, Teilnahme an einer begleitenden Evaluation zur Meditationstiefe)				
Veranstaltungssprache	Deutsch				

Medien	Laptop und Beamer, Flipchart, Moderationswände, Tafel
Literatur (u. a.)	<ul style="list-style-type: none">• De Bruin, A. (2021). Achtsamkeit und Meditation im Hochschulkontext. Bielefeld: transcript.• Frey, R. (Hrsg.). (2010). Meditation und die Zukunft der Bildung. Spiritualität und Wissenschaft. Weinheim/Basel: Juventa Beltz.• Kabat-Zinn, J. (2013). Gesund durch Meditation. O. W. Barth.• Piron, H. (2020). Meditationstiefe. Berlin: Springer.• Purser, R. E. (2021). Wie Achtsamkeit die neue Spiritualität des Kapitalismus wurde. Mabuse.• Satyananda, S. (2004). Sure ways to Self-Realization. Munger/Bihar: Yoga Publications Trust.

SG293 Pferd und Natur – Emotionales Wohlbefinden im Schulalltag

Modulnummer	SG293				
Modulbezeichnung	Pferd und Natur – Emotionales Wohlbefinden im Schulalltag				
Englische Modulbezeichnung	Horses and nature – emotional well-being in everyday school life				
Modulverantwortung	Eva-Maria Vögl				
Dozierende	Eva-Maria Vögl				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fertigkeiten und Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der theoretischen und praktischen Grundlagen der tiergestützten Pädagogik und Naturerfahrung. • Fähigkeit, die emotionalen und psychologischen Vorteile des Umgangs mit Pferden und der Natur für Schülerinnen und Schüler zu identifizieren und zu analysieren. • Kompetenzen in der Planung und Durchführung von pädagogischen Projekten mit Tieren und in der Natur. • Entwicklung von Forschungskompetenzen zur Evaluation der Wirksamkeit pferdegestützter Interventionen im Schulalltag. 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die tiergestützte Pädagogik: Grundlagen und Theorien über den Einsatz von Tieren in pädagogischen Settings. Besonderer Fokus auf die Beziehung zwischen Mensch und Pferd. • Psychologische Grundlagen: Untersuchung der emotionalen und psychologischen Vorteile des Kontakts mit Tieren und der Natur. Diskussion relevanter Studien und Forschungsergebnisse. • Pferdegestützte Aktivitäten: Praktische Einheiten, in denen die Studierenden lernen, wie der Umgang mit Pferden gestaltet werden kann. Beobachtung und Analyse von Verhaltensweisen und Reaktionen der Schüler während der Interaktion mit Pferden. • Naturerfahrung und emotionale Stabilität: Erforschung, wie Naturerfahrungen zur Stressbewältigung und zur Förderung der emotionalen Stabilität beitragen können. Integration von Outdoor-Aktivitäten in den Schulalltag. 				
Lehrform(en)	<p>Methoden der Forschung: Entwicklung und Anwendung qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden, um die Auswirkungen der pferdegestützten Aktivitäten auf die Schülerinnen und Schüler zu messen.</p> <p>Praxisprojekte: Planung und Durchführung des „Wahlfachs Pferd“, der Schulkooperation der Wurzel-Ranch. Diese Planung und Durchführung des gezielten pädagogischen Angebots findet ausschließlich in engmaschiger Zusammenarbeit des geschulten Mitarbeiter-Teams der Wurzel-Ranch sowie mit mir selbst statt. Im Zuge der Durchführung des „Wahlfachs Pferd“ wird der Einsatz von Pferden und Naturerfahrungen mit den Schülergruppen erprobt und anschließend findet eine Reflexion und Evaluation der Ergebnisse statt.</p>				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Dieser Kurs richtet sich an alle Studierenden, sämtlicher Fakultäten, die ein Interesse an innovativen und naturbezogenen Ansätzen in der Bildungsarbeit haben. Vorkenntnisse im Umgang mit Pferden sind sehr				

	<p>hilfreich jedoch nicht zwingend erforderlich, allerdings eine Offenheit und Bereitschaft zur praktischen Arbeit mit Tieren und in der Natur.</p> <p>Dieser Kurs findet in der Ponyreitschule & Fjordpferdegestüt in 84144 Geisenhausen statt.</p>
Prüfungsleistung(en)	aktive Mitarbeit (schriftliche und mündliche Ausarbeitung der Kursziele)
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Tiergestützte Interventionen - Handbuch für die Aus- und Weiterbildung (Andrea Beetz) • Therapeutisches Reiten (Marianne Gäng) • Erlebnispädagogik mit dem Pferd - erprobte Projekte aus der Praxis (Marianne Gäng) • Tierisch systemisch – Lösungs- und Ressourcenorientierung in der tiergestützten Intervention (Charlotte Darga, Dorothea Dapper) • Tiergestützte Pädagogik in der Sozialen Arbeit • Abgrenzung von anderen Formen des Einsatzes von Tieren und Einbeziehung in die Soziale Arbeit (Judith Lang)

NEU! SG298 Teamarbeit

Modulnummer	SG298				
Modulbezeichnung	Teamarbeit				
	Teamwork				
Modulverantwortung	Julia Mahr				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Teamarbeit sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff Teamarbeit zu definieren, die Bedeutung von Teamarbeit in der derzeitigen Arbeitswelt einzuordnen und mögliche Kriterien zu nennen, anhand derer Teamerfolge sichtbar gemacht werden können • Einflussfaktoren zu beschreiben, die auf dem Weg zu erfolgreicher Teamarbeit eine Rolle spielen • zu erläutern, welche Konflikte auftreten können und wie mit diesen umgegangen werden kann • die Bedeutung von Persönlichkeitsmodellen und Verhaltensstilen für die Zusammenarbeit im Team einordnen zu können • verschiedene Rollen zu beschreiben, welche Teammitglieder einnehmen können • die Begriffe Leistungsfähigkeit/Leistungsbereitschaft/Motivation und deren Wirkung auf erfolgreiche Teamarbeit beschreiben zu können • Grundlagen der Gruppendynamik zu erläutern • den Einfluss organisatorischer Rahmenbedingungen auf die Teamarbeit einordnen zu können • Besonderheiten bei der Zusammenarbeit von Teams zu erläutern <p>Fertigkeiten und Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Teamarbeit sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu definieren, was ihnen selbst bei der Arbeit im Team wichtig ist/wann sie zufrieden bzw. glücklich sind, wie sie dies erkennen und welche Folgen dies hat • zu beschreiben, wie sie auf eine erfolgreiche Teamarbeit Einfluss nehmen und sich selbst bestmöglich ins Team einbringen können • Konflikte zu erkennen und mit diesen umgehen zu können • Teammeetings/Besprechungen so zu gestalten, dass diese die Zusammenarbeit im Team fördern • sich bewusst zu machen, was sie selbst zu „Höchstleistung“ motiviert und wie es gelingen kann, Kollegen und Mitarbeitende zu „Höchstleistung“ zu motivieren • Möglichkeiten der Einflussnahme auf gruppendynamische Prozesse im Team zu erkennen und zu nutzen • Grundlagen der Kommunikation zur Förderung guter Teamarbeit zu 				

	<p>beherrschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Besonderheiten bei der Zusammenarbeit im Team umgehen zu können • Veränderungsprozesse erfolgreich durchzuführen
Inhalte des Moduls	<p>In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, was unter Teamarbeit zu verstehen ist, wann wir diese als erfolgreich bezeichnen und welche Bedeutung erfolgreiche Teamarbeit in der derzeitigen Arbeitswelt einnimmt.</p> <p>Wir überdenken, unter welchen Bedingungen wir selbst gerne im Team arbeiten und was in diesem Zusammenhang zur Zufriedenheit notwendig ist.</p> <p>Wir besprechen Einflussfaktoren, die auf dem Weg zu erfolgreicher Teamarbeit eine Rolle spielen – auf Ebene des einzelnen Mitarbeitenden, der Gruppe und bezüglich der anzutreffenden bzw. zu schaffenden Rahmenbedingungen. Zudem beschäftigen wir uns mit Erfolgsfaktoren und möglichen „Stolpersteinen“ im Rahmen der Teamarbeit und damit, wie „Höchstleistung“ gefördert werden kann.</p> <p>Phasen des fachlichen Inputs wechseln sich in diesem Seminar ab mit der Möglichkeit, sich über die Themen praxisnah auszutauschen. Die Teilnehmenden erhalten zudem Gelegenheit, sich und ihre Verhaltensweisen zu reflektieren und Feedback untereinander zu geben und zu erhalten.</p>
Lehrformen	Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsleistung(en)	Schriftlicher Leistungsnachweis
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart bzw. als Online-Veranstaltung
Literatur	o. A.

D Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

SG48 Menschenrechte

Modulnummer	SG48				
Modulbezeichnung	Menschenrechte – Geschichte, normativer Gehalt, Schutz und Durchsetzung				
Englische Modulbezeichnung	Human Rights – History, Normative Content, Protection and Enforcement				
Modulverantwortung	Prof. Dr. Bettina Kühbeck				
Dozierende	Prof. Dr. Sara Siakala				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Zahlreiche nationale und internationale Normen und Abkommen sollen die allgemeinen Menschenrechte schützen. Gleichwohl finden nach wie vor Menschenrechtsverletzungen unterschiedlichster Art statt. Dieses Seminar beschäftigt sich mit folgenden Fragen: Wie sind die allgemeinen Menschenrechte entstanden? Welchen Ideen entstammen sie? Welche Dokumente und Abkommen gibt es? Wie wird die Einhaltung der Menschenrechte überwacht und durchgesetzt? Zudem wird aktuell Bezug genommen auf die Umsetzung der Menschenrechte in ausgewählten Ländern.				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung der Menschenrechte • Instrumente des nationalen und internationalen Menschenrechtsschutzes • Organe des Menschenrechtsschutzes • Überwachung und Durchsetzung des Menschenrechtsschutzes • Analyse aktueller Problemlagen 				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht/Übungen, Gruppendiskussionen, Lektüre-/Textarbeit				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung	Kurzvortrag				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Beamer, Case Studies				
Literatur	Wird in Moodle eingestellt				

SG279 Impact for Future: Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Wirkung

Modulnummer	SG279				
Modulbezeichnung	Impact for Future: Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Wirkung				
Englische Modulbezeichnung	Impact for Future: Sustainability and Societal Impact				
Modulverantwortung	Prof. Markus Schmitt				
Dozierende	Prof. Markus Schmitt, Christoph Neub				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	28	Selbstlernzeit	32
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Dimensionen und Elemente von Nachhaltigkeit und nachhaltiger Entwicklung • Beispiele nachhaltiger und nicht-nachhaltiger Entwicklung sowie deren Voraussetzungen bzw. Hindernisse • Rolle gesellschaftlicher Akteure für nachhaltige Entwicklung • Die wesentlichen Merkmale von gewinnorientiertem und sozialorientiertem Unternehmertum unterscheiden können <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Techniken zur Analyse und Beschreibung komplexer Systeme • Kritisches Hinterfragen von Normen, Gewohnheiten und Meinungen • Reflexion der eigenen Werte, Sichtweisen und Handlungen • Fähigkeit zu vorurteilsfreier Diskussion üben und verbessern <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplexität nachhaltiger Entwicklung erkennen, erklären und vermitteln • Reale gesellschaftliche Themen (aus Kultur, Politik, Wirtschaft, Technik etc.) in einen Bezugsrahmen nachhaltiger Entwicklung einordnen und im Hinblick auf Nachhaltigkeitsanforderungen problematisieren • Kriterien zur Beurteilung der Nachhaltigkeit von Unternehmen kennen und anwenden 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe: Nachhaltigkeit, Nachhaltige Entwicklung • Dimensionen und Elemente nachhaltiger Entwicklung: Standards, Transformationsfelder, Akteursgruppen, Interventionsarten, Reichweiten • Beispiele, Hindernisse und Voraussetzungen nachhaltiger Entwicklung • Grundlagen der Transformationstheorie • Vertiefte Beschäftigung mit einem realen Beispiel nachhaltiger Entwicklung • Kennenlernen von Methoden zur Wirkungsmessung bei Unternehmen und deren Übertragung auf konkrete Praxisbeispiele • Unternehmengespräche mit Unternehmern aus der Region 				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht, 7 Termine (je 180 min)				

Voraussetzungen	Keine (für jeden Studiengang geeignet!)
Prüfungsleistung	Zwei Studienarbeiten mit Vortrag
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Diverse
Literatur	Schmitt, Markus (2019): Globale Nachhaltigkeit – eine erste Annäherung. https://doi.org/10.57688/316 (auch in englischer Sprache: https://doi.org/10.57688/317). Schneidewind, Uwe (2018): Die Große Transformation: Eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels, FISCHER Taschenbuch. Felber, Christian (2021): Gemeinwohl-Ökonomie, Piper München

SG281 Literature and Society

Module number	SG281				
Module name	Literature and Society				
Module supervisor	Bill Field				
Credit Points (ECTS)	2				
Workload	60	Attendance time	24	Self-learning time	36
Qualification goals of the module	<p>After successful completion of this course, students are able to communicate competently in written and spoken forms at a lower-advanced level (Language level B-2+ according to the Common European Framework for Languages). The primary goal of this course is to deepen students comprehension of themes in literature that address current societal challenges (in science fiction, utopia/dystopia and technology related subjects). This course meets three times a semester (360 minutes) for seminars that will discuss three novels/short stories that address a particular semester theme. Students are expected to have read the text in advance. Seminars may use film to compare to fiction or case study discussion. Students will write a short paper on one text as completion of the course.</p>				
Contents of the module	<p>Introduce or expand on the fiction subjects through video, audio and textual elements.</p> <p>As a seminar students will have active participation in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Online discussions • Seminar discussion • Review of/suggestion for audio-video material related to theme • Practice listening comprehension skills • Complete short essay assignment on one text. <p>The use of discussions, case studies, audio-video (AV) or audio resources will increase relevant knowledge of subject. Themes will address current societal challenges and have content relevant to multiple academic faculties. This course is suitable for both full-time and part-time (employed in industry and gaining a degree) bachelor and/or master's students.</p>				
Teaching form(s)	Online course through Moodle platform				
Requirements for participation	English Level				
Examination achievement(s)	Short essay (100% approximate 800 + words)				
Event language	English				
Media	The course is delivered through Moodle and seminar.				
Literature	<p>Books in print versions or as eBooks (may be available in library)</p> <p>Diverse instructional materials as developed by instructor.</p>				

SG283 Stadt und Land – StadtUmland

Modulnummer	SG283			
Modulbezeichnung	Stadt und Land - StadtUmland			
Englische Modulbezeichnung	City and country – urban region or suburbia?			
Modulverantwortung	Ingeborg Heilmeier-Dahme			
Credit Points (ECTS)	2			
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit 30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in funktionelle und systemische Zusammenhänge im Gesamtkomplex "ländlicher Raum" – "verdichteter Raum": Gegensätze, Abhängigkeiten und Gemeinsamkeiten • Begriffe der Stadt- und Raumplanung kennenlernen • Grundkenntnisse zum einschlägigen Planungsrecht <p>Fertigkeiten und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vielfältige Situationen und Herausforderungen insbes. ländlicher Räume einordnen können • Positionen zum Begriff „gleichwertige Lebensverhältnisse“ erkennen und analysieren können • verschiedene Prozesse in der Stadt- und Regionalentwicklung beurteilen und Stellung beziehen können 			
Inhalte des Moduls	aktuelle Themen der Stadt- und Landesplanung wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • LEP (Landesentwicklungsplan) – was ist das? • Diskussion der Begriffe "ländlicher Raum"/"verdichteter Raum" • Stadt-Umland-Verflechtungen und Chancen von Stadt-Umland-Netzwerken • Flächen-, Klima-, Mobilitäts- und Chancengerechtigkeit • Kooperationen wachsender Städte mit ihrem Umland, u.a. am Beispiel der IBA Metropolregion München 			
Lehrform	Seminaristischer Unterricht			
Voraussetzungen	keine			
Prüfungsleistung	Studienarbeit/Präsentation			
Veranstaltungssprache	Deutsch			
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart			
Literatur	Literaturhinweise in der Veranstaltung			

E Ethik und Kultur

SG33 Von Gott und Welt

Modulnummer	SG33				
Modulbezeichnung	Von Gott und Welt. Einführung in die Grundfragen theologischen Denkens – Theologie - das Andere Denken				
Englische Modulbezeichnung	Of God and World. An Introduction to the Principles of Theology – Thinking the Unthinkable				
Modulverantwortung	Dr. Alfons Hämmerl				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrachtung der „großen Fragen“: Sinn, Gerechtigkeit, Glaube und Vernunft, Leben und Tod. • Theologie kennen lernen als Disziplin, die sich nicht durch definitorische Ausgrenzung der Fragen nach den eigenen Grundlagen konstituiert, sondern die ausdrücklich ihre eigenen Voraussetzungen hinterfragt. • Die theologischen Einzeldisziplinen überblicken und ihre jeweiligen Methoden kennen lernen (Systematisches Denken, Historisch-kritische Textexegese, Dialog mit Sozial- und Humanwissenschaften, Ethische Fragen) <p>Anwendungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können wichtige Zeitfragen in den theologisch-philosophischen Kontext einordnen • Studierende können eigene Fragen vor einem theologisch-philosophischen Hintergrund betrachten und bearbeiten • Studierende bilden sich ein begründetes Urteil über die Leistungsfähigkeit religiöser Perspektiven für die Gestaltung eines modernen Gemeinwesens 				
Inhalte des Moduls	Theologie ist ein Zugang zur Wirklichkeit, der nicht primär über Empiriebasierte Erkenntnis verläuft, sondern nach den Voraussetzungen empirischer Erkenntnis fragt. Sie muss nicht „dogmatisch“ im schlechten Sinne des Wortes betrieben werden, sondern kann den Blick auf die Wirklichkeit erweitern durch „Fragen in die Tiefe“.				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung	Testat 60 Minuten				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Beamer, Projektor, Tafel				
Literatur	o. A.				

SG72 Grundlagen der Ethik und sittlichen Urteilsfindung

Modulnummer	SG72				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Ethik und sittlichen Urteilsfindung				
Englische Modulbezeichnung	Basic Principles of Ethics and Moral Decision				
Modulverantwortung	Dr. Mark Achilles M.A.				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben einen Einblick in die grundlegenden Begriffe und Zusammenhänge der Ethik als Wissenschaft. <p>Fertigkeiten und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie können die fachwissenschaftlichen Begriffe souverän verwenden und können Grundmuster ethischen Argumentierens sicher anwenden Die Veranstaltung lebt von der Interdisziplinarität und dem gemeinsamen Austausch von Studierenden aus den unterschiedlichen Fakultäten und dient gleichzeitig als Grundlage für die weitere ethische Reflexion in den jeweiligen Einzelwissenschaften. Sie erleben eine Stärkung ihrer eigenen sittlichen Kompetenz und sittlichen Urteilsfindung. 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Propädeutik: Ethik, Ethos, Normen, Prinzipien, Werte und Güter Freiheit und Determination: Grundlage der Sittlichkeit Verantwortung und Schuld: Reichweite des sittlichen Anspruchs Vernunft, Natur, Erfahrung: Strukturfeld sittlicher Entscheidungsfindung Das Phänomen des Gewissens: Richtschnur personaler Sittlichkeit Entscheidungen: Theorie sittlicher Urteilsfindung und Handlungslehre Personalität, Solidarität, Subsidiarität: Sozialprinzipien als Grundlage der Gesellschaftsordnung 				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übungen				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung	Testat (MCT 30 Fragen) von 90 Minuten				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	<p>Otfried, Höffe: Lexikon der Ethik, München erw. ⁷2008.</p> <p>Anzenbacher, Arno: Ethik. Eine Einführung, erw. ⁴2012.</p> <p>Pieper, Annemarie: Einführung in die Ethik, Stuttgart erw. ⁶2007</p> <p>Fenner, Dagmar: Einführung in die angewandte Ethik, Stuttgart 2010.</p> <p>Ricken, Friedo: Allgemeine Ethik (Grundkurs Philosophie 4), Stuttgart-Berlin-Köln erw. ⁵2012.</p> <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p>				

F Sprachen und Interkulturelles

SG02 Interkulturelle Kommunikation

Modulnummer	SG02				
Modulbezeichnung	Interkulturelle Kommunikation				
Englische Modulbezeichnung	Cross-cultural Communication				
Modulverantwortung	Dr. Susan Gundermann-Link				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturdimensionen • Kulturstandards • Kenntnisse über die eigene, und andere Kulturen <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreich interkulturell kommunizieren bei Auslandsaufenthalten, in internationalen Projektteams oder bei internationalen Geschäftsbeziehungen <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Fähigkeiten entwickeln für interkulturelle Kompetenz 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Kultur? • Wie beeinflusst die jeweils eigene kulturelle Brille das eigene Denken und Handeln in der Kommunikation mit Menschen anderer Ethnie? • Was sind Stereotype und wie können sie positiv genutzt werden? • Anhand vieler Beispiele aus Theorie und Praxis werden Wege zu interkultureller Kompetenz aufgezeigt. 				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht/Übungen				
Voraussetzungen	keine				
Prüfungsleistung	Vortrag				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart, Internet				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Barmeyer, Christoph (2000), Interkulturelles Management und Lernstile, Frankfurt/Main. • Bohnacker, Elke (2011), Kommunikationsstandards für den deutsch-europäischen Wirtschaftskontakt, Aachen. • Bolten, Jürgen (2007), Interkulturelle Kompetenz, Erfurt. • Bolten, Jürgen / Ehrhardt, Claus (Hrsg.) (2003), Interkulturelle Kommunikation, Sternenfels. • Bolten, Jürgen (2007), Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation, Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen • Broszinsky-Schwabe, Edith (2011), Interkulturelle Kommunikation, VS Verlag, Wiesbaden • Dülfer, Eberhard (2003), Internationales Management in 				

	<p>unterschiedlichen Kulturbereichen, München.</p> <ul style="list-style-type: none">• Hansen, Klaus-Peter (2006), Kultur und Kulturwissenschaften, Tübingen, Basel.• Hofstede, Geert (2011), Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management, dtv Beck Wirtschaftsberater, Hannover• Lüsebrink, Hans-Jwrgen (2005), Interkulturelle Kommunikation, Stuttgart.• Müller, Stefan / Gelbrich, Katja (2004), Interkulturelles Marketing, München.• Müller-Pelzer, Werner (2012), Interkulturelle Situationen – Verstrickung und Entfaltung, Göttingen.• Seebauer, Renate (Hrsg.) (2005), Das Fremde und das Eigene, Wien• Thomas, Alexander (2003), Kulturvergleichende Psychologie, Göttinge
--	--

SG88 Deutsch-Französisches Hochschulseminar

Modulnummer	SG88				
Modulbezeichnung	Deutsch-Französisches Hochschulseminar (Deutsch-Französische Studien (D) / Französisch-Deutsche Studien (F), je nach Land)				
Englische Modulbezeichnung	German-French university seminar Séminaire universitaire franco-allemand				
Modulverantwortung	Prof. Dr. Manuel Strunz				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Die Studierenden lernen und vertiefen ihre Kenntnisse in den Bereichen Wirtschaft, Recht, Management und interkulturelle Kommunikation. Durch die Kombination von deutschen und französischen Lehrinhalten erhalten die Teilnehmer einen umfassenden Einblick in die Geschäftswelt beider Länder. Das Seminar umfasst Themen wie internationales Marketing, Unternehmensführung, Finanzen und interkulturelle Verhandlungen, Bewerbungsformalitäten in Deutschland und Frankreich etc. Durch Fallstudien, Gruppenarbeiten und Diskussionen, Besuchen int. Unternehmen sowie Bildungseinrichtungen werden die Studierenden dazu angeregt, ihre analytischen Fähigkeiten zu verbessern und praxisnahe Lösungsansätze zu entwickeln. Zudem werden sie ermutigt, ihre Sprachkenntnisse in Deutsch und Französisch zu vertiefen, um erfolgreich in einem internationalen Umfeld agieren zu können. Das Seminar bietet somit eine ideale Vorbereitung für eine Karriere in multinationalen Unternehmen oder Organisationen.</p> <p>Das Seminar wird vornehmlich Studierenden des Deutsch-Französischen Doppelbachelorprogramm Betriebswirtschaft und Marketing empfohlen, welche bis auf Weiteres einen begrenzten Vorrang für 7 von 15 Plätzen genießen.</p> <p>Fähigkeiten und Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Kompetenz sich im interkulturellen Umfeld zu bewegen und angemessen zu handeln. Das Grundverständnis soll helfen in multinationalen Unternehmen frei von kommunikativen und sozialen Störungen sachlich zu arbeiten, ein gewisses interkulturelles Grundverständnis zu entwickeln.</p>				
Inhalte des Moduls (beispielhafter Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Bafa Bafa - jeu interculturel. Bafa Bafa - interkulturelles Spiel • Soirée franco-allemande: partage de spécialités françaises et allemandes. – Deutsch-Französischer Spezialitätenabend • Travail de groupe avec des thèmes changeants – Gruppenarbeit mit wechselnden Themen • Visite d'une entreprise – Besuch eines Unternehmens (z.B. arte) • Soirée tarte flambée - Flammenkuchen-Abend • Visite du cimetière militaire allemand (1939-1945) de Niederbronn-les-Bains et de son musée. Besuch des deutschen Militärfriedhofs (1939-1945) von Niederbronn und seines Museums • Beispielhafte Auzüge unter Vorbehalt der Änderung je nach Ort/Land 				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht				

Voraussetzungen	Keine – französisch Kenntnisse erwünscht aber nicht zwingend
Prüfungsleistung	Vortrag
Veranstaltungssprache	Deutsch und Französisch (immer parallel)
Medien	Zoom, Beamer mit Laptop
Literatur	Je nach Schwerpunktthema; Alexander Thomas, Interkulturelle Handlungskompetenz, 2. Aufl. 2021

SG272 Cross-cultural aspects of business & society

Module number	SG272				
Module name	Cross-cultural aspects of business & society				
Module supervisor	Prof. Dr. Isabel Vollmuth				
Credit Points (ECTS)	2				
Workload	60	Attendance time	30	Self-learning time	30
Qualification goals of the module	<ul style="list-style-type: none"> • Acquiring basic elements and dimensions regarding culture, intercultural communication, and different management styles • Enhancing knowledge about regional and cultural studies concerning the UK, the USA and other selected countries • Reflecting current events from the economic, social and political life of the respective societies • Recognizing the impact of interdisciplinary scientific perspectives and broadening one's horizon • Understanding the correlation between individual development and societal, economic and cultural frameworks • Interacting effectively and successfully in various cross-cultural contexts • Giving a presentation in English whilst fine-tuning and improving language skills • Developing a holistic view on people and the importance of intercultural notions 				
Contents of the module	<p>In this course, we will explore terms such as culture, stereotyping and cross-cultural communication and analyse their impact on the specific business cultures and societies of various countries. In doing so, we will draw on the participants' own previous experiences.</p> <p>The evaluation and analysis of scientific texts, films and statistical data will serve the purpose of creating maximum authenticity. Due to the fact that a number of these sources originate from the English-speaking language area, this course will be taught in English. Therefore, students will be given the opportunity to brush up on and broaden their English language knowledge and skills.</p> <p>Linguistic and business skills as well as subject areas will be taught in an integrated way and applied practically. This module includes e.g. individual, partner and group work, role play, case studies, visual aids and panel discussions.</p>				
Teaching form(s)	Seminar instruction				
Requirements for participation	B1 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages)				
Examination achievement(s)	Presentation assignment				
Event language	English				
Media	Blackboard, pin board, projector with laptop, visualizer, flipchart, textbooks, audio/video materials as appropriate to course content, Moodle				
Literature	Chen, Ling (Hg.)(2017): Intercultural Communication. Boston, Berlin: De Gruyter Mouton.				

	<p>Dignen, B. (2014): Communicating Across Cultures. Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Gibson, Robert (2021): Bridge the Culture Gaps: A toolkit for effective collaboration in the diverse, global workplace. London: Nicholas Brealey.</p> <p>Hampden-Turner, Charles, Fons Trompenaars (2020): Riding the Waves of Culture: Understanding Diversity in Global Business (4th edition). New York: McGraw-Hill.</p> <p>Hofstede, Geert (2011): Lokales Denken, globales Handeln: Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management. Hannover: Beck-Wirtschaftsberater im dtv.</p> <p>Holliday, Adrian, Martin Hyde, John Kullman (2021): Intercultural Communication: An advanced resource book for students (4th edition). Abingdon: Routledge.</p> <p>Lewis, Richard D. (2018): When Cultures Collide: Leading Across Cultures (4th edition). London: Nicholas Brealey.</p> <p>Marshall, Tim (2021): The Power of Geography: Ten Maps that Reveal the Future of our World. New York: Simon & Schuster.</p> <p>Meyer, Erin (2016): The Culture Map: Decoding How People Think, Lead, and Get Things Done Across Cultures. New York: PublicAffairs.</p> <p>Rings, Guido, Sebastian Rasinger (Hgg.)(2022): The Cambridge Handbook of Intercultural Communication. Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Sorrells, Kathryn, Sachi Sekimoto (Hgg.) (2016): Globalizing Intercultural Communication: A Reader. Los Angeles: Sage Publications.</p>
--	--

SG288 Japanese culture and etiquette

Module number	SG288				
Module name	Japanese culture and etiquette				
Module supervisor	Felipe Martínez				
Credit Points (ECTS)	2				
Workload	60	Attendance time	30	Self-learning time	30
Qualification goals of the module	<p>Knowledge and skills:</p> <p>Students will learn about Japan and its culture from a historical and social perspective, which will enable them to approach Japan and its culture professionally with a basic objective perspective regarding its key elements.</p> <p>The course places a special emphasis on teaching the cardinals of Japanese etiquette, both from a social and business perspective.</p> <p>After this course, students will be able to approach Japan with a set of basic tools to initiate fruitful professional and social relationships.</p> <p>During the course, students choose from a range of topics on Japanese culture, research them thoroughly and give a final presentation to the class.</p> <p>Competencies:</p> <p>The students acquire:</p> <ul style="list-style-type: none"> • A basic historical and cultural understanding of modern Japan from a historical perspective. From the "Edo" era of late feudalism (XIX century) through the entire process of heavy industrialization, the post-war period, the economic boom and crisis, to the current "Reiwa" era. • An organic understanding of Japan as a "soft" world power: A social analytical approach to contemporary pop culture and aesthetics (fashion, manga, anime, music, etc.) and the mechanisms Japan has developed to gain global appeal. • Japanese business manners in practice: how to introduce yourself respectfully, business rituals, table manners and conversation patterns that are widely accepted by the Japanese, and what activities and cross-cultural topics are not advisable at a meeting. 				
Contents of the module	<p>During the course, students are required to form small groups and research a range of topics presented in class. For the final assessment, students must give a presentation on the topic and submit a dossier on their research. (e.g.: "calling card culture", "manga industry", "Haruki Murakami's literary influence", etc.).</p> <p>The focus of student research aims to develop a comprehensive, organic understanding of Japan as a modern, global society based on an original approach to both its traditional culture and the adaptation of foreign influences. This requires students to develop their topic and enrich it throughout the semester with the various perspectives taught in class so that they can approach Japan in the future with some understanding of its history, etiquette, and culture.</p>				
Teaching form(s)	Presence events, project work				
Requirements for participation	No prerequisites are required; the program is explicitly aimed at students of all disciplines. No previous knowledge of the Japanese language is required.				
Examination achievement(s)	Active participation in a project, presentation				

Event language	English
Media	Blackboard, pin board, projector with laptop, flipchart.
Literature	<ul style="list-style-type: none">• B. Lafayette, G. Botting. "Japan: A guide to traditions, customs and etiquette".• S. Avenell (Editor). "Reconsidering postwar Japanese History: A Handbook".• J. Tanizaki. "In Praise of Shadows"• K. Hashimoto. "Japanese Language and Soft Power in Asia"

G Existenzgründung und studentisches Engagement

SG19 Studentischer Motorsport

Modulnummer	SG19				
Modulbezeichnung	Studentischer Motorsport				
Englische Modulbezeichnung	Student Motorsports				
Modulverantwortung	Prof. Dr. Carsten Röh				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	16	Selbstlernzeit	44
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende bekommen Einblicke in Ziele, Historie und aktuelle Entwicklungen des Motorsports; Rolle des Rennsports für die Automobilbranche; Fragen der Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit • Studierende bekommen Einblicke in die technischen und kaufmännischen Grundlagen der Elektromobilität und lernen deren Potentiale einzuschätzen • Studierende bekommen Einblicke in das Reglement der VDI-Rennserie Formula Student mit Fokus auf elektrisch angetriebene Fahrzeuge • Studierende lernen die Grundlagen des Vereinswesens: Rahmenbedingungen und Zielsetzungen gemeinnütziger Vereine; Struktur und Aufbau (Vorstand, Mitgliederversammlung, ...); steuerliche Behandlung • Studierende kennen wesentliche Phasen der automobilen Produktentstehung • Studierende kennen Grundzüge des Projektmanagements • Vermittlung von Grundlagen der Werbung und der Öffentlichkeitsarbeit sowie des Sponsorings und Fundraisings im Kontext Formula Student • Grundlagen der Teamstrukturierung und -führung; Motivationsansätze <p>Fertigkeiten:</p> <p>Studierende sind in der Lage, die Anforderungen des Reglements im Rahmen abgesteckter technischer und / oder kaufmännischer Themenstellungen auf konkrete Fahrzeugprojekte (jedes Hochschuljahr baut das Rennteam einen Prototypen auf und bereitet sich für einen internationalen Designwettbewerb vor) anzuwenden.</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende sind in der Lage, von der Seminarleitung definierte Themenstellungen eigenständig bzw. in Kleingruppen und in Abstimmung mit den Teamleitungen abzuarbeiten. • Dabei sind Studierende in der Lage, vereinsrechtliche Tatbestände auf das Rennteam LA eRacing anzuwenden • Studierende entwickeln und beherrschen Instrumentarien und Ansätze, um Mittel und Bauteile von Sponsoren einzuwerben • Studierende beherrschen in Grundzügen die Instrumentarien der Kommunikationsaktivitäten des Rennteams • Studierenden können Arbeitsergebnisse rhetorisch versiert und 				

	überzeugend vortragen
Inhalte des Moduls	Das Modul bildet die Rahmenbedingungen und wesentlichen Handlungsfelder des studentischen Motorsports ab. Es liefert für die Studierenden das fachliche und methodische Rüstzeug sowie konkrete Anknüpfungspunkte, um erfolgreich im Rennteam LA-eRacing mit zu wirken.
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht; Abarbeitung einer Projektaufgabe in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Rennteams LA eRacing; Präsentationen der Studierenden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine; 1. oder 3. Semester wünschenswert für das Seminar; Anwesenheitspflicht bei Seminar
Prüfungsleistung(en)	In Gruppenarbeit (3-5 TN) wird Projektaufgabe im Rahmen der Qualifikationsziele erarbeitet und vor der Gesamtgruppe präsentiert (20 min. Präsentation; anschließend Fragerunde). In Einzelleistung wird ein ca. 10-seitiges Paper bzw. eine konkrete Projektleistung ähnlichen Umfangs für das Rennteam erbracht.
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	o. A.

SG57 Entrepreneurial Design

Modulnummer	SG57 – nicht anrechenbar in der Fakultät BW				
Modulbezeichnung	Entrepreneurial Design				
Modulverantwortung	Harald Wagner, Dipl.-Betriebswirt, MBA				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Einblick in die Themen, Methoden und Denkweisen allgemeinwissenschaftlicher Fachgebiete insbesondere in die Methoden von realen Produktdesign- und Geschäftsplanungsprozessen. Hinzu kommt die kritische Auseinandersetzung mit dem Unternehmertum als alternativen Karriereweg.</p> <p>Fertigkeiten: Durch Gruppenarbeiten und dem zielgerichteten praktischen Einsatz der erlernten Methoden werden die TeilnehmerInnen befähigt, strukturiert Geschäftsideen zu entwickeln und diese in ein nachhaltiges Geschäftskonzept zu überführen.</p> <p>Kompetenzen: Ausbau von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Präsentationstechnik sowie der praktischen Anwendbarkeit von Kreativitätstechniken, der Methodik des Design Thinkings und der Modellierung von Geschäftskonzepten fördert eine eigenständige Anwendung.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul „Entrepreneurial Design“ werden wir gemeinsam den Weg von der Ideenfindung bis zum durchdachten Geschäftskonzept durchlaufen. Mit Hilfe des Business Canvas Modells und verschiedener Kreativitätstechniken werden – ausgehend von realen Problemlösungen – Geschäftskonzepte im Design Thinking Prozess in Gruppenarbeit entwickelt. Beginnend in einem „kreativen Chaos“ endet das Modul mit einer Kurzpräsentation der Geschäftsidee, evtl. kleineren Prototypen, Mustern, Designstudien und vielleicht sogar ersten „Gehversuchen“. Wir tauchen ein in folgende Themenbereiche: Design Thinking, Rapid Prototyping, Business Models, Business Planning, Lean Startup Management und versuchen durch fakultätsübergreifende Teams eine spätere Umsetzungswahrscheinlichkeit zu steigern.</p>				
Lehrform	Projekt				
Voraussetzungen	keine Bitte privates Notebook oder Tablet mitbringen!				
Prüfungsleistung	Vortrag des Geschäftskonzeptes mit aktivem Teil je Gruppenmitglied				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart				
Literatur	o. A.				

SG194 Studentische Karrierebörse

Modulnummer	SG194				
Modulbezeichnung	Studentische Karrierebörse 2025				
Englische Modulbezeichnung	Student Career Exchange 2025				
Modulverantwortung	Prof. Dr. Prasch				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen die Grundlagen des Projektmanagements mit Fokus Event- und Dienstleistungsmanagement. • kennen wesentliche Phasen einer Messe. • erhalten Einblicke in den Ablauf einer Messe. • erlernen und erleben die Grundlagen der Teamstrukturierung und -führung sowie die Übernahme von Verantwortung. <p>Fertigkeiten: Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage erworbene Kenntnisse des Projektmanagements im Rahmen von eigenen Projekten selbst anzuwenden. • sind in der Lage, bestimmte Aufgaben im Organisationsteam zielgerichtet zu übernehmen. <p>Kompetenzen: Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kompetenzen im Projektmanagement, interdisziplinärer Teamarbeit, Kundenbeziehungsmanagement und Kommunikation sowie Konfliktfähigkeit und Konfliktmanagement und wenden diese im Rahmen ihrer Aufgabenstellung vor und während der Messe an. • entwickeln Verantwortungsbewusstsein anhand eines Realprojektes. • können Arbeitsergebnisse rhetorisch versiert und überzeugend vortragen. 				
Inhalte des Moduls	<p>Die Studentische Karrierebörse ist jedes Jahr eine ausgezeichnete Plattform für Studierende, Absolvierende sowie Schüler und Young Professionals, um berufliche Kontakte zu knüpfen. Der frühzeitige Kontakt zu Unternehmen oder sozialen Einrichtungen ist für diese ein wichtiger Schritt für den erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben. Die Vertretungen der ausstellenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen können sich einen ersten und vor allem persönlichen Eindruck von ihren idealerweise zukünftigen Mitarbeitenden machen.</p> <p>Durch eine seminaristische Einführung in das Thema Projektmanagement erhalten die Teilnehmenden einen methodischen Einblick in das Projektmanagement, der es ihnen ermöglicht, Projekte selber zu organisieren und zielgerichtet eigene Beiträge einzubringen.</p> <p>Teams von mehreren Studierenden bearbeiten (Teil-)Projekte aus der Praxis im Rahmen der Vorbereitung und Umsetzung der Studentischen Karrierebörse.</p>				
Lehrform(en)	Projektarbeit, seminaristische Lehreinheiten mit Fokus Einführung in das				

	Projektmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine; niedrige Semesterzahl wünschenswert für das Modul
Prüfungsleistung(en)	Projektarbeit: konkrete Projektleistung durch Mitarbeit im Projektteam (Gruppenarbeit), Ergebnis: Abschlusspräsentation und Abschlussbericht; Praktische Umsetzung der Theorie im Rahmen des Messeablaufs Teilnahme an: Kick-off-Veranstaltung; Einheiten zum Projektmanagement, Briefing vor der Messe
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Je nach Bedarf in der Projektarbeit
Literatur	Je nach Aufgabenstellung

SG216 Lean Start up

Modulnummer	SG216				
Modulbezeichnung	Lean Start up				
Modulverantwortung	Prof. Andrea Badura				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse über Ansätze zur zielorientierten Erarbeitung von Geschäftsmodellen für Start-Ups. Sie sind vertraut mit den methodischen Grundlagen des Lean Start-Up Prozesses und können verschiedene agile Methoden wie Design Thinking und Design Sprint zur Entwicklung tragfähiger Geschäftsideen im Rahmen des Lean Start-Up Ansatzes benennen und erklären.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden entwickeln im Rahmen eines Planspiels tiefere praktische Kenntnisse des Lean Start-Up Prozesses. Sie sind in der Lage, durch Workshops erste praktische Erfahrungen im Design Thinking Prozess und mit der Design Sprint Methode zu sammeln und diese methodisch anzuwenden. Dabei lernen sie, iterative Prozesse und Kundenfeedback in die Entwicklung ihrer Geschäftsideen zu integrieren.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden stärken ihre Teamfähigkeit, kreative Ideengenerierung und Ideenumsetzung. Sie erwerben die Fähigkeit zum strategischen und vernetzten Denken im Kontext von Unternehmensgründungen. Diese Kompetenzen werden durch die Anwendung in Planspielen und Workshops gefestigt, wobei die Studierenden praxisnah in interdisziplinären Teams arbeiten und gemeinsam innovative Lösungen entwickeln.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul Lean Start-Up vermittelt in praxisnaher Weise die Methodik des Lean Startup Prozesses. Die Studierenden durchlaufen den gesamten Prozess einer Unternehmensgründung im Rahmen eines Planspiels und lernen so, dass es sich um einen iterativen Prozess handelt, der auf Analysen, Hypothesen, Tests und Validierung aufgebaut ist. Methoden wie Design Thinking und Design Sprints unterstützen diesen Prozess auf sinnvolle Art und erlauben ein tiefgehendes Problemverständnis, auf dem sinnvolle und vom Markt „gewollte“ Produkt- bzw. Dienstleistungsinnovation erfolgen kann. Lean Start-Up ist nicht nur eine Methode, die Gründungsinteressierte bei der erfolgreichen Planung und Umsetzung einer Produktidee unterstützt, sondern auch relevant für alle, die später in Unternehmen neue Produkte oder Dienstleistungen entwickeln und / oder den Markteintritt vorbereiten.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht, Planspiel, Workshops, begleitende Online Angebote				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Prüfungsleistung(en)	Präsentation zu unterschiedlichen Aspekten der Lean Start-Up Methodik				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart, Planspiel				

Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Ries, Eric: Lean Startup: Schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen; Redline Verlag 2014• Maurya, Ries et al: Running Lean – Geschäftsmodelle schnell und iterativ entwickeln, O'Reilly 2023• Knapp, Zeratsky: Sprint – Wie man in fünf Tagen neue Ideen testet und Probleme löst, Redline Verlag 2016• Osterwalder, Pigneur: Business Model Generation, Campus Verlag 2011• Osterwalder, Pigneur: Value Proposition Design, Campus Verlag 2015• Uebernickel, Brenner et al.: Design Thinking, Frankfurter Allgemeine Buch 2015
------------------	---

SG227 Service-Learning: Lernen durch Engagement

Modulnummer	SG227				
Modulbezeichnung	Service-Learning: Lernen durch Engagement				
Englische Modulbezeichnung	Service Learning: Learning through engagement				
Modulverantwortung	Prof. Dr. Mona Riemenschneider				
Dozierende	Dozentinnen und Dozenten aller Fakultäten				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	1	Selbstlernzeit	59
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Bedürfnisse • Ehrenamtliche Strukturen • u.a. nach Einsatz • Fertigkeiten und Kompetenzen • Selbstreflexion • Empathie • Verantwortungsbewusstsein • u.a. nach Einsatz 				
Inhalte des Moduls	<p>Studierende, die sich gesellschaftlich engagieren (wollen), haben die Möglichkeit ihre Arbeit und Erfahrungen – nach Maßgabe eines/-r Dozent/in – zu reflektieren bzw. können sich nach Absprache in einem begleitenden Projekt entsprechend engagieren. Die Studierenden dokumentieren ihren Einsatz und ihre Reflexion in einer Studienarbeit.</p> <p>Mögliche Einsatzbereiche: Feuerwehr, Rettungsdienst, Caritas, Gesundheitsbereich, Studierendenvertretung, Schulen (z.B. Bereich MINT) ... (Voraussetzung: Ehrenamt)</p> <p>Für weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an den/die Modulverantwortliche/n.</p>				
Lehrform(en)	Projekt				
Voraussetzungen	wird vom/von Dozenten/-in festgelegt				
Prüfungsleistung(en)	Studienarbeit				
Veranstaltungssprache	wird vom/von Dozenten/-in festgelegt				
Medien	wird vom/von Dozenten/-in festgelegt				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Doris Rosenkranz, Niels Oberbeck & Silvia Roderus (Hrsg., 2019), Service Learning an Hochschulen: Konzeptionelle Überlegungen und innovative Beispiele, Beltz Verlagsgruppe, https://bibaccess.fh-landshut.de:2085/media/moz_viewer/5c84e9c5-b9a0-4f7b-8798-646eb0dd2d03/language:de • Heinz Reinders (2016), Service Learning: Theoretische Überlegungen und empirische Studien zu Lernen durch Engagement, Beltz Juventa, http://bibaccess.fh-landshut.de:2071/index.php?id=bib_view&ean=9783779944133 • Karsten Altschmidt & Wolfgang Stark (Hrsg., 2016), Forschen und Lehren mit der Gesellschaft: Community Based Research und Service Learning an Hochschulen, Springer Fachmedien, https://bibaccess.fh-landshut.de:2188/10.1007/978-3-658-14157-8 • weitere Literatur wird vom/von Dozenten/-in festgelegt 				

SG238 Campus Live

Modulnummer	SG238				
Modulbezeichnung	Campus Live (Studenten kino und gesellschaftliche Veranstaltung)				
Englische Modulbezeichnung	Campus Live (Students cinema and social event)				
Modulverantwortung	Prof. Dr. Alexander Kumpf				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	40	Selbstlernzeit	20
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • bekommen einen grundlegenden Einblick in ausgewählte Bereiche des Eventmanagement und des operativen Kinobetriebs sowie in das Dienstleistungsmanagement, • bekommen Einblicke in die technischen und kaufmännischen Grundlagen des Kinobetriebs und lernen deren Grenzen und Potentiale einzuschätzen, • verstehen die Spezifika verschiedener Veranstaltungsformate und kennen die Ziele und Arbeitsweisen eines Kinobetriebes, • erlernen und erfahren die kaufmännischen Grundlagen u.a. der Buchhaltung, des Bestandsmanagement, des Einkaufs, des Vertriebs, des Marketing und der Kommunikation, • kennen und erfahren die Grundzüge des Projektmanagements, • erlernen und erleben die Grundlagen der Teamstrukturierung und -führung; Motivationsansätze sowie die Übernahme von Verantwortung. <p>Fertigkeiten: Die Studierenden können die Relevanz der vermittelten Methoden und Techniken im fachlichen und beruflichen Kontext beurteilen und die Grenzen ihrer Anwendbarkeit einschätzen. Mit Hilfe der praxisorientierten Vermittlung der Instrumente werden erste Erfahrungen mit dem Umgang mit unterschiedlichen Methoden gewährleistet. Sie sind in der Lage die Aufgaben und die Anforderungen an das Eventmanagement in organisatorischer, technischer und kaufmännischer Hinsicht zu beurteilen, zu gestalten und anzuwenden.</p> <p>Kompetenzen: Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten theoretische und praktische Fach- und Methodenkompetenz zur kaufmännischen Abwicklung von gesellschaftlichen Aktivitäten bzw. Events, • erkennen die Relevanz des unternehmerischen und eigenmotivierten Handelns sowie die Übernahme von gesellschaftlicher und unternehmerischer Initiative, • erkennen die Relevanz der kaufmännischen Sorgfalt, • beherrschen in Grundzügen die Instrumentarien der Marketing- und der Kommunikationsaktivitäten im Kontext des Eventmanagement • erhalten theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen über Projektmanagement und beherrschen die Grundzüge des Projektmanagement, 				

	<ul style="list-style-type: none"> • eignen Kommunikations- und Teamfähigkeit an, • sind in der Lage sich selbstständig und eigenverantwortlich zu organisieren, zu steuern, zu motivieren und zum Handeln anzuregen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Campus Live • Grundzüge des unternehmerischen Handelns • Methoden zur Ideenfindung, Zielermittlung, Projektmanagement, und Umsetzung • Grundlagen der Buchhaltung, des Bestandsmanagements, der Beschaffung und der Kassenprüfung • Campus Kino – begleitete Organisation und Durchführung des studentischen Kinobetriebes im Hörsaal und als OpenAir (mindestens zehn Veranstaltungen im Semester; wöchentlich jeweils am Mittwoch) • Campus Event – begleitete Gestaltung, Planung und Durchführung von studentischen Freizeitaktivitäten am Campus (Biergarten, Grillabend etc.; mehrere Veranstaltungen im Semester) • Grundlagen und Einsatz von Social Media und Internetkommunikation (Facebook, Intragram, u.a.) • Methoden des Marketings und der Werbung insbesondere an der Hochschule (Plakate, Flyer u.a.) • Ermittlung, Beantragung und Umsetzung behördlicher und hochschulinterner Vorschriften (Ausschankgenehmigung, Hygienevorschriften, Genehmigungen Hochschulleitung) • Planung, Beschaffung, Lagerung und Verkauf von Snacks und Getränken (Sortimentsauswahl, bedarfsgerechte Beschaffung, Produktpräsentation, Preisermittlung, Lagerhaltung) • Teamarbeit und Aufgabenkoordination.
Lehrform	Seminaristischer Unterricht; Aktive Projektarbeit
Voraussetzungen	Interesse an Eventmanagement u.a. Kinobetrieb Interesse an unternehmerischem Handeln Interesse an Teamarbeit
Prüfungsleistung	Vortrag im Team (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (ca. 3 Seiten)
Veranstaltungssprache	Deutsch / Englisch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	o.A.

SG241 Unternehmenspersönlichkeiten: Gewinn- und Sozialorientierung – ein Widerspruch?

Modulnummer	SG241				
Modulbezeichnung	Unternehmerpersönlichkeiten: Gewinn- und Sozialorientierung – ein Widerspruch?				
	Entrepreneurial personalities: profit and social orientation – a contradiction?				
Modulverantwortung	Christoph Neub				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Kurses haben die Studierenden verschiedene Unternehmen und Unternehmerpersönlichkeiten kennengelernt, können diese - insbesondere unter dem Aspekt „Nachhaltigkeit“ - einordnen, ihre Wirkung auf die Gesellschaft beurteilen und unterschiedliche Persönlichkeitsstrukturen erkennen und verstehen.</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Eigenschaften und Persönlichkeitsmerkmale von Unternehmer*innen (er)kennen Unternehmen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit beurteilen können Die wesentlichen Merkmale von gewinnorientiertem und sozialorientiertem Unternehmertum unterscheiden können Alternative Ansätze zur nachhaltigen Lösung von ausgewählten gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit kennenlernen <p>Können (Wissenserschließung)</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentationsfähigkeiten üben und verbessern Fähigkeit zu vorurteilsfreier Diskussion üben und verbessern Reflektierter über andere Personen urteilen können Auseinandersetzung mit dem eigenen beruflichen Selbstbild, eigenes berufliches Handeln reflektieren und evtl. verändern 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Gewinnorientierung und Orientierung an sozialen Zielen – ein Widerspruch? Kennenlernen ausgewählter Unternehmen und Unternehmerpersönlichkeiten. Unternehmergespräche mit zwei Unternehmer(inne)n aus der Region – darunter ein Wirtschafts- und ein Sozialunternehmen (Motivation zur und Erfahrungen aus der Unternehmensgründung, Ziele und Erfolgsfaktoren). Erkennen und verstehen unterschiedlicher Persönlichkeitsstrukturen (Typen von unterschiedlichen Menschen im Unternehmen und Auswirkungen auf Unternehmenstätigkeit und -erfolg). Gemeinwohlökonomie – ein nachhaltiges Wirtschaftsmodell mit Zukunft? 				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht und Unternehmergespräche, Blockweise				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				

Prüfungsleistung	Vortrag (ca. 30 Minuten) und Präsentationsunterlagen
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer mit Laptop, Whiteboard, Videos, Unternehmergegespräche, Workshop „Kennen und Erkennen von verschiedenen Persönlichkeitstypen“
Literatur	o.A.

SG245 Design Thinking

Modulnummer	SG245				
Modulbezeichnung	Design Thinking				
Modulverantwortung	Anna Flügel				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Methode Design Thinking kennen. • verstehen den methodischen Prozess des Design Thinkings und dessen Grundlagen. • erleben die wichtige Perspektive der Nutzer. • können Design Thinking mit anderen Projektmethoden in Kontext setzen. • lernen, Räume für Möglichkeiten zu kreativem Denken und Arbeiten zu optimieren. • können Kreativitätsmethoden anwenden. • lernen, innovativ methodisch zu denken und zu handeln. <p>Fertigkeiten: Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen Vielfalt und Agilität in einem interdisziplinären innovativen Projekt. • befassen sich mit realen Problemstellungen. • erkennen die Problematik der Erstellung prototypischer Lösungen mit Hilfe unterschiedlichster Werkzeuge in inkrementellen Arbeitsphasen. • sind in der Lage, fachübergreifende Kenntnisse anzuwenden, den Problemsteller/Kunden in das Projekt agil einzubinden und Arbeitsergebnisse zu präsentieren. <p>Kompetenzen: Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen die Kompetenz zur eigenverantwortlichen Durchführung von Projekten in Teamarbeit. • sind in der Lage, die Umgebung der Problemstellung zu analysieren und diese in Zusammenarbeit mit Unternehmen in heterogenen Teams zu diskutieren. 				
Inhalte des Moduls	<p>Warum?</p> <p>Ein großer Vorteil beim Design Thinking besteht in der Zusammensetzung interdisziplinärer Teams. Jedes Mitglied eines Projektteams bringt dabei seine eigene Expertise mit und wird gleichermaßen als Expert:in von den anderen Teammitgliedern gebraucht. Außerdem ist Design Thinking in hohem Maße nutzerzentriert. Denn durch die iterative Herangehensweise wird der Nutzer bei allen wichtigen Entwicklungsschritten immer mit einbezogen. Das Ergebnis einer Produkt-/ u. Dienstleistungsentwicklung</p>				

	<p>kann somit die Nutzerzufriedenheit nachhaltig positiv beeinflussen.</p> <p>Was?</p> <p>Design Thinking ist eine systematische Herangehensweise an komplexe Problemstellungen aus allen Lebensbereichen.</p> <p>Wie?</p> <p>Design Thinking fordert eine stetige Rückkopplung zwischen dem Entwickler einer Lösung und seiner Zielgruppe. Design Thinker stellen dem Endnutzer Fragen, nehmen seine Abläufe und Verhaltensweisen genau unter die Lupe. Lösungen und Ideen werden in Form von Prototypen möglichst früh sichtbar und kommunizierbar gemacht, damit potentielle Anwender sie – noch lange vor der Fertigstellung oder Markteinführung – testen und ein Feedback abgeben können. Auf diese Weise erzeugt Design Thinking praxisnahe Ergebnisse. Eine Besonderheit ist die Kombination interdisziplinären Fachwissens, durch welches die Teilnehmer/innen besonders kreative Lösungen entwickeln. Durch die methodische Vorgehensweise können gelernte Fähigkeiten direkt an realen Herausforderungen erprobt und umgesetzt werden.</p>
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit begleitenden Übungen, Blockweise
Voraussetzungen	Keine (Für jeden Studiengang geeignet!)
Prüfungsleistung	Gruppen-Projektarbeit und Abschlusspräsentation
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Innovationslabor: „CreativeLab“, Whiteboards, Präsentationsdisplay, Konferenzwerkzeuge, agile Boards, Umfragetools, Prototypingmaterial
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Nigel Cross. Design Thinking: understanding how designers think and work. Berg. ISBN 9781847886361, 2011. • 77 Tools für Design Thinker: Insider-Tipps aus der Design-Thinking Praxis, 3869368055, 2017

SG255 Agile Methoden: Ein Einblick in agiles Management und agile Arbeitsweisen

Modulnummer	SG255				
Modulbezeichnung	Agile Methoden: Ein Einblick in agiles Management und agile Arbeitsweisen				
Englische Modulbezeichnung	Agile methods: An insight into agile management and agile working methods				
Modulverantwortung	Prof. Andrea Badura				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse: Die Studierenden kennen die Grundlagen und Geschichte der agilen Methoden. Sie verstehen die grundlegenden Werte und Prinzipien agilen Arbeitens und wissen, welches Methodenspektrum den agilen Arbeitsweisen zugeordnet wird. Sie kennen die einzelnen Methoden und deren Einsatzgebiete.</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen folgende agile Methoden und Modelle: Agile Mindset, Scrum, Design Thinking, Design Sprints, Lean Start Up, Kanban, OKR, Business Model Canvas, Open Innovation, Holocracy, Lego Serious Play. Der Bezug zur Organisation eines Unternehmens und dem Zusammenspiel der unterschiedlichen Bereiche mit den verschiedenen Stakeholdern wird im agilen Kontext betrachtet und diskutiert.</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden können sich über Theorie, Planspiele und Gamification Ansätze ein erstes eigenes Erfahrungswissen verschiedener agiler Methoden aneignen und so auch entscheiden, inwiefern ein agil arbeitendes Unternehmen als Arbeitgeber für sie in Frage kommt oder sie ein eigenes Unternehmen auf Basis agiler Werte und Methoden gründen wollen.</p> <p>Kompetenzen: Teamfähigkeit, kreative Ideengenerierung und Ideenumsetzung, strategisches und vernetztes Denken, agiles Mindset</p> <p>WICHTIGE INFO: AGILE METHODEN SIND FÜR JEDE FACHDISZIPLIN INTERESSANT – es geht in diesem Module NICHT um IT / Softwareprogrammierung, sondern um ein umfassendes Verständnis agiler Arbeitsweisen – von der Ideengenerierung über die Produktentwicklung hin zu strategischen und organisatorischen Aspekten.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Agile Methoden und Arbeitsweisen sind kein ausschliessliches Themenfeld der Softwareentwicklung, sondern vielmehr ein Mindset, welches das ganze Unternehmen prägt. Grundlegend sind die agilen Werte und Prinzipien, die auf Basis der Entstehungsgeschichte hergeleitet werden. Im Folgenden werden unterschiedliche agile Methoden und deren möglichen Einsatzszenarien vorgestellt und in Planspielen und mit Gamification Ansätzen ausprobiert, „durchgespielt“ und reflektiert. Folgende Methoden werden im Modul behandelt: Scrum, Design Thinking, Design Sprints, Lean Start Up, Kanban, OKR, Business Model Canvas, Open Innovation, Holocracy, Lego Serious Play. Somit werden nicht nur Produktentwicklungsmethoden / Projektmanagementmethoden vorgestellt, sondern auch Ansätze, die bei der Strategieentwicklung und -umsetzung</p>				

	und bei der Organisationsentwicklung eingesetzt werden.
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht, Planspiele, Workshops, begleitende Online Angebote
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsleistung(en)	Teampräsentationen zu unterschiedlichen Methoden
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart, Planspiele
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Ries, Eric: Lean Startup: Schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen; Redline Verlag 2014 • Knapp, Zeratsky: Sprint – Wie man in fünf Tagen neue Ideen testet und Probleme löst, Redline Verlag 2016 • Osterwalder, Pigneur: Business Model Generation, Campus Verlag 2011 • Osterwalder, Pigneur: Value Proposition Design, Campus Verlag 2015 • Doerr, John: Measure what matters: OKRs, Portfolio Penguin 2016 • Robertson: Holocracy – ein revolutionäres Management-System für eine volatile Welt, Vahlen • Gaida, Ingo: Agiles Arbeiten in der Praxis, Springer 2021 • Webartikel zu den behandelten Themen

SG277 Gemeinsam nachhaltig(e) Wirkung erzielen (SEA:start)

Modulnummer	SG277				
Modulbezeichnung	Gemeinsam nachhaltig(e) Wirkung erzielen (SEA:start)				
Englische Modulbezeichnung	Common creation of sustainable Impact (SEA:start)				
Modulverantwortung	Anna Flügel, Christoph Neub				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden können nach dem</p> <p>Ersten Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Begrifflichkeit „Sozialunternehmertum“ definieren. • verschiedene exemplarische Sozialunternehmen im In- und Ausland in Ansatz und Wirkung erkennen und beschreiben. • die wichtigsten Akteure eines Social Entrepreneurship Ökosystems benennen und für ihr spezifisches Umfeld identifizieren. <p>Zweiten Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> • darlegen, welche Schritte notwendig sind, um ein Sozialunternehmen oder eine nachhaltige Initiative aufzusetzen. • Herausforderungen identifizieren, die bei der Umsetzung eines Sozialunternehmens anfallen können. • ein sozialunternehmerisches Geschäftsmodell erarbeiten. <p>Dritten Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff Wirkung bzw. Impact zu definieren. • die verschiedenen Dimensionen sozialunternehmerischen Wirkens zu realisieren. • die Wirkung von Sozialunternehmen darzustellen. <p>Vierten Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene sozialunternehmerische Ideen zu entwickeln, um eine bestimmte gesellschaftliche oder ökologische Herausforderung unserer Zeit nachhaltig zu lösen. • einen ersten Prototyp zu entwickeln, diesen vor den anderen Teilnehmenden zu präsentieren und dabei einem ersten Test zu unterziehen. • sozialunternehmerische Ideen nach Wirkung, Machbarkeit und Innovationsgrad einzuschätzen. 				
Inhalte des Moduls	<p>Dieser Einführungsworkshop zu Social Entrepreneurship richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen. Diese lernen in vier aufeinander aufbauenden Modulen die Grundlagen von Social Entrepreneurship kennen und entwickeln erste eigene Gründungsideen.</p> <p>Damit sollen Interessierte inspiriert werden, selbst gesellschaftlich aktiv zu werden und Verantwortung zu übernehmen. Ziel ist, den Studierenden ein zukünftiges Betätigungsfeld in diesem Bereich aufzuzeigen und ihnen spielerisch Methoden und Kompetenzen zu vermitteln, um eigene gesellschaftlich relevante und finanziell tragfähige Ideen zu entwickeln.</p> <p>Themenblock 1:</p> <p>Einführung in Social Entrepreneurship: Anhand von praktischen Fallstudien</p>				

	<p>und theoretischen Grundlagen werden die Historie und die Definition des Social Entrepreneurship im (inter-) nationalen Kontext beleuchtet.</p> <p>Themenblock 2: Methoden & Tools: Nach einer interaktiven Einführung in das Business Model Canvas für Social Entrepreneurs folgt eine kurze Beleuchtung innovativer Finanzierungsinstrumente.</p> <p>Themenblock 3: Impact & Skalierung: Basierend auf dem Social Reporting Standard (SRS) erlernen die Teilnehmenden*innen eine wirkungsorientierte Berichterstattung.</p> <p>Themenblock 4: Ideengenerierung: Design Thinking Methode und einem Pitch</p>
Lehrform	Seminaristischer Unterricht, Übung
Voraussetzungen	keine
Prüfungsleistung	Studienarbeit (Innovationspaper)
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Innovationslabor: „CreativeLab“, Whiteboards, Präsentationsdisplay, Konferenzwerkzeuge, agile Boards, Umfragetools, Prototypingmaterial
Literatur	<p>Karl Peter Sprinkart, Franz-Theo Gottwald, Klaus Sailer, Fai Business – Wie Social Entrepreneurs die Zukunft gestalten. Walhalla Fachverlage, Regensburg (2014)</p> <p>Helga Hackenberg, Stefan Empter. Social Entrepreneurship - Social Business: Für die Gesellschaft unternehmen. VS Verlag für Sozialwissenschaften Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden (2011)</p>

H Kreativität

SG95 Plastisches Gestalten

Modulnummer	SG95				
Modulbezeichnung	Plastisches Gestalten				
Englische Modulbezeichnung	Plastic design				
Modulverantwortung	Gertraud Oberhauser, Dipl.-Soz.Päd. (FH)				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung persönlicher Kompetenzen im ästhetischen Bereich • Fähigkeit zur Reflexion des Verlaufs von ästhetischen Produktionsprozessen in ihrer Mehrdeutigkeit und Subjektivität • Fähigkeit, ästhetische Wahrnehmung und Gestaltung für Erziehungs- und Lernprozesse erschließen und kritisch reflektieren zu können • Persönlichkeitsbildung • Ästhetische Praxis als Möglichkeit der Rekreation (wieder-) entdecken 				
Inhalte des Moduls	<p>Im Kurs erstellen die Teilnehmer i.d.R. zwei Objekte aus Pappmaché. Die Herstellung dekorativer, kultischer oder praktischer Objekte aus Pappmaché ist eine jahrhundertealte Kunst, die ursprünglich aus Asien stammt. In Europa fand die Technik im Mittelalter (15. JH) Einzug. Das Material Pappmaché hat aufgrund seiner vielfältigen Möglichkeit seit einigen Jahren Einzug in professionelle Ateliers gefunden. Namhafte Künstler arbeiten damit und bieten Workshops an.</p> <p>Pappmache ist ein wunderbares Material, aus welchem man mit etwas Geschick und Phantasie und entsprechenden Unterkonstruktionen aus Luftballonen, Draht oder Holz größere oder kleinere Figuren, Masken oder Alltagsgegenstände in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden erstellen kann.</p> <p>Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der praktischen Ebene, also der Planung und Verwirklichung eigener Kunstprojekte. Es soll jedoch auch Raum dafür geschaffen werden, sich mit den generellen Aspekten der ästhetischen Praxis (Medium in Bildung und Erziehung, Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung) auseinanderzusetzen.</p>				
Lehrform(en)	Projekt (Kreativwerkstatt)				
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>An dieser Veranstaltung kann jeder teilnehmen, der Lust und Spaß am eigenen kreativen Schaffen hat und gerne mit den Händen arbeitet. Sie sollten zudem ein gewisses Maß an Offenheit mitbringen und Spaß daran haben, sich mit den Kommilitonen zu Erfahrungen im Seminar auszutauschen.</p> <p>Da neben den Effekten des Kunstschaffens auf den Künstler selbst die mögliche Einbindung der Methode in Formen sozialen Lernens thematisiert wird, profitieren des Weiteren von dieser Veranstaltung Studierende, die beruflich oder im Ehrenamt mit Menschen allen Alters zusammenarbeiten.</p> <p>Da mit Kleister und Farbe gearbeitet wird, sollten Sie sich in der Kleiderwahl entsprechend darauf einrichten (ältere Kleidung oder alte Schürze).</p>				

Prüfungsleistung(en)	Der Leistungsnachweis beinhaltet eine schriftliche Ausarbeitung, in dem der Werdegang der selbsterstellten Plastiken reflektierend nachgezeichnet wird.
Veranstaltungs- sprache	Deutsch
Medien	<ul style="list-style-type: none">• Generelle Seminarmethoden für die Einführungsveranstaltung• Werkstatt für die Projektarbeit mit entsprechender Ausstattung
Literatur	https://www.reis-kunst.de/de/pappmache.html https://www.papiermache-kunst.de/index.html

SG97 Mathematics and Music

Module number	SG97				
Module name	Mathematics and Music				
Module supervisor	Prof. Dr. Dirk Schlingmann				
Credit Points (ECTS)	2				
Workload	60	Attendance time	30	Self-learning time	30
Qualification goals of the module	<p>Knowledge: number systems, trigonometry, Fourier analysis, statistics, Mathematica programming, musical tuning systems, Musical Instrument Digital Interface (MIDI), integer sequences</p> <p>Skills: digital sound analysis, instrument design, statistical analysis of music, algorithmic music programming using Mathematica</p> <p>Competencies: creation of music through algorithmic music programming</p>				
Contents of the module	The theme for this interdisciplinary course is <i>Mathematics and Music</i> , an exploration of how mathematics can be useful for analyzing sound and music and for creating new styles of music.				
Teaching form(s)	Discussions, readings, programming projects, and presentations				
Requirements for participation	The required English level is at least B1/B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages).				
Examination achievement(s)	active participation in class, algorithmic music project				
Event language	English				
Media	Various media				
Literature	<p><u>No book required</u> Internet resources (including MOOCs) will be used. Students should bring their own computing device to class. The device should be Wi-Fi capable and have an Internet browser.</p>				

SG246 Pitfalls of Statistics or Lies, Lies and Statistics

Module number	SG246		
Module name	Pitfalls of Statistics or Lies, Lies and Statistics		
Module supervisor	Dr. Bernard Omolo (USC Upstate)		
Credit Points (ECTS)	2		
Workload	60	Attendance time 30	Self-learning time 30
Qualification goals of the module	<p>This course is designed to give you an appreciation of the proper use of statistics and statistical terms that may be encountered in textbooks, magazines, journals, and on radio and television. Interpretation of results is just as important as the computation of results. Successful completion of this course will enable you to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • describe a set of data using graphs and summary statistics • compute basic probabilities for experiments and probability distributions • use sample data to inferences about population parameters, both for continuous and categorical variables 		
Contents of the module	The fundamentals of modern statistical methods, descriptive and inferential statistics, probability and sampling; primarily for students in fields other than mathematics who need a working knowledge of statistics.		
Teaching form(s)			
Requirements for participation			
Examination achievement(s)	<ul style="list-style-type: none"> • written homework • quizzes • final exam online 		
Event language	English		
Media	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart		
Literature	o.A.		

SG275 Fotografie mit einer Kamera

Modulnummer	SG275				
Modulbezeichnung	Fotografie mit einer Kamera				
Englische Modulbezeichnung	Photography with a camera				
Modulverantwortung	Prof. Dr. Mathias Rausch				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse Die Studierenden lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Aufbau einer Kamera, • die wichtigsten Möglichkeiten zum Einstellen von Parametern, • die Grundzüge für einen Bildaufbau, • die Planung und Durchführung eines Fotoshootings, • den Einsatz von Hilfsmitteln, um bestimmte Effekte zu erzielen, • Grundzüge für die Auswahl und Nachbearbeitung von Fotos und • die Präsentation von Fotos kennen. <p>Sie erwerben Fähigkeiten und Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit ihrer Kamera umzugehen, • mit Hilfe von Blende und Belichtungszeit ein Foto gezielt zu gestalten, • Licht einzuschätzen und gezielt einzusetzen. <p>Im Vordergrund stehen das Erlernen der Einstellmöglichkeiten einer Kamera und deren gezielte Verwendung für die Bildaussage.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Bedienung von Kameras • Einstellung von Blende, Belichtungszeit und ISO • Bildaufbau und Gestaltungsmöglichkeiten • Portraitfotografie • Landschaftsfotografie • Verwaltung und Nachbearbeitung von Fotos • Fotografie mit Blitzlicht • Präsentation von Fotos (auf Papier und online) • Fotorecht 				
Lehrform	Seminaristischer Unterricht, Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Eigene Kamera (Kompakt-, Spiegelreflex- oder Systemkamera, kein Mobiltelefon) mit der Möglichkeit, Blende und Belichtungszeit manuell einstellen zu können Bereitschaft sich fotografieren zu lassen				
Prüfungsleistung	Projektarbeit (Leistungsnachweis auf Basis angefertigter Fotos), zwei Moodle-Tests				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Kamera, Monitor, Pinnwand, Laptop, Flipchart				
Literatur	o. A.				

NEU! SG295 Darstellende Kunst – Schauspieltechnik

Modulnummer	SG295				
Modulbezeichnung	Darstellende Kunst - Schauspieltechnik				
Englische Modulbezeichnung	Performing arts – Acting techniques				
Modulverantwortung	José Luis Garro García				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die darstellende Kunst leistet einen bedeutenden pädagogischen Beitrag. Sie bietet die Möglichkeit, Kreativität und Ausdruckskraft zu entwickeln. Mit dem Körper als Werkzeug werden darstellerische Fähigkeiten verfeinert, die persönliche Entwicklung angestoßen und Improvisationstechniken erlernt.</p> <p>Die Studierenden werden folgende Kenntnisse erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Theaters: Theaterformen, Begriffe und die Aufgabe des Schauspielers. • Körperarbeit: Körpersprache und Ausdrucksmöglichkeiten von Emotionen auch ohne Worte. • Stimme und Sprache: Kontrolle der Stimme und Sprachgestaltung. • Textanalyse: Verständnis des Theatertextes. • Improvisation und Interpretation: Spontanität und Glaubwürdigkeit auf der Bühne. <p>Hier werden folgende Fertigkeiten entwickelt und geübt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperliche Ausdrucksfähigkeit: Beweglichkeit, Körperwahrnehmung sowie Darstellung von Emotionen, Rollen und Charakteren. • Stimmliche Fähigkeiten: Klare und effektive Nutzung der Stimme durch Lautstärke, Betonung und Tonhöhe. • Textarbeit: Interpretation und Aneignung von Theatertexten. • Interpretation: Umsetzung von verschiedenen Situationen in Theaterszenen. <p>Kompetenzen. Das Gelernte wird folgendermaßen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativität und Ausdruck: Eigene Ideen und Emotionen kreativ auf der Bühne einsetzen; Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten durch Körper und Stimme. • Teamarbeit: Wertschätzung von Teamarbeit und Respekt für die Arbeit der anderen. • Selbstreflexion: Beobachtung des eigenen Spiels und Stärkung des Selbstvertrauens. • Präsentation und Aufführung: Vorbereitung auf eine Aufführung und Überwindung des Lampenfiebers. • Kreative Lösungen: Reaktionsfähigkeit auf äußere Reize entwickeln und Herausforderungen auf der Bühne meistern. <p>Die Studierende werden am Ende des Semesters in der Lage sein, einen Monolog, Gedicht oder kleine Gruppenszene zu inszenieren und vor den Kursteilnehmern zu interpretieren.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen und Gruppenspiele 				

	<p>Aufwärmung und Einstieg in die Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körpersprache Bewegung, Ausdruck, Präsenz, Haltung und Bewusstsein für den Raum. • Stimme Vokalisierung, Projektion der Stimme und Artikulation. • Texte Bedeutung, Verständnis und Aneignung von Charakteren und Emotionen des Theatertextes • Interpretation und Improvisation. Entwicklung der körperlichen und sprachlichen Fähigkeiten für den Bühnenauftritt.
Lehrform(en)	Seminaristische Unterricht, Gruppen- und Einzelübungen, Bewegung, Textarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Kurs richtet sich an Studierenden mit und ohne Theatererfahrung.
Prüfungsleistung(en)	Inszenierung bzw. Aufführung eines Monologs, Dialog, Gruppenszene oder Gedicht (3 – 8 Min).
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Großer freier Raum
Literatur	o. A. (wird in der Vorlesung bekannt gegeben)

NEU! SG297 Strategie, Taktik, emotionale und soziale Intelligenz spielerisch erlernen

Modulnummer	SG297				
Modulbezeichnung	Strategie, Taktik, emotionale und soziale Intelligenz spielerisch erlernen				
	Strategy, tactic, emotional and social intelligence learn through play				
Modulverantwortung	Prof. Dr. rer. Nat. Josef Hofmann				
Credit Points (ECTS)	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Kenntnisse Die Modulteilnehmer kennen die wesentlichen Unterschiede und Elemente von Strategie und Taktik und können diese im beruflichen und privaten Alltag anwenden. Soziale und emotionale Intelligenz können von anderen Arten von Intelligenz unterschieden werden und tragen zur Bildung der Persönlichkeit der Teilnehmer bei.</p> <p>Fertigkeiten und Kompetenzen Die Modulteilnehmer erlernen anhand von altbayerischen Kartenspielen, wie z.B. Schafkopf und Watten, die Grundlagen von Taktik und Strategien, können ihr Gegenüber besser einschätzen und sind in der Lage, eigene strategische Vorgehensweisen und taktische Varianten für den Berufsalltag zu erarbeiten und zu evaluieren. Das spielerische Training sozialer und emotionaler Intelligenz ermöglicht den Teilnehmern ihre eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln und auf ihre Partner im privaten und beruflichen Umfeld besser einzugehen.</p>				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede und Merkmale von Strategie und Taktik • Definition und Arten von Intelligenz • Strategie, Taktik und Intelligenz in der Führung von Menschen • Altbayerische Kartenspiele als Schlüssel zu Strategie, Taktik und Intelligenz • Erlernen der Spielregeln und praktisches Training • Schafkopf-Abschlussturnier • Reflektion der Lerninhalte 				
Lehrform(en)	Workshop – hier seminaristischer Unterricht mit Übungen, Präsentationen der Studierenden				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Interesse an taktischen und strategischen Fragestellungen sowie Freude am Erlernen von altbayerischen Kartenspielen				
Prüfungsleistung(en)	Präsentation, Verbindliche Teilnahme am Abschlussturnier				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Flipchart, Tafel, Beamer, MOODLE, Spielkarten, Videoaufzeichnung				
Literatur	<p>Paul Kevenhörster, Strategie und Taktik, Nomos, Baden-Baden, 2018, ISBN: 978-3-8452-8819-2, Als E-Book in der Hochschulbibliothek verfügbar</p> <p>Sara, Laoyan, Strategie vs. Taktik - Wo liegt der Unterschied? https://asana.com/de/resources/strategy-vs-tactics aufgerufen am</p>				

	<p>12.01.2024</p> <p>Stefan Dillig: "SCHAFKOPF - Mit Taktik zum Erfolg - Band 1", 259 Seiten, farbige Abb., erschienen im April 2017. ISBN-Nr. 978-3000556647</p> <p>Stefan Dillig: "SCHAFKOPF - Mit Taktik zum Erfolg - Band 2", 216 Seiten, farbige Abb., erschienen im September 2021. ISBN-Nr. 978-3000559358</p>
--	---